Nachrichtenblatt

— AMTSBLATT —

FÜR DIE STADT NERESHEIM

50. Jahrgang | Freitag, den 8. Januar 2010 | 1/2010

Amtliche Bekanntmachungen

Neresheim erhält Werkrealschule

Am letzten Arbeitstag des vergangenen Jahres ging bei der Stadt Neresheim die erfreuliche und zukunftsweisende Nachricht des Regierungspräsidiums Stuttgart ein, dass an der Härtsfeldschule zum Schuljahr 2010/2011 eine Werkrealschule eingerichtet wird. Diese positive Entscheidung war mit Spannung erwartet worden, wobei im Vorfeld mehrere intensive Gespräche und Verhandlungen geführt wurden.

„Damit wird der Schulstandort Neresheim weiter gestärkt, da dadurch neben der Realschule ein zusätzliches attraktives Angebot zur Erlangung des mittleren Bildungsabschlusses angeboten werden kann“ freute sich Bürgermeister Gerd Dannenmann über die Entscheidung aus Stuttgart, die eigentlich erst für Mitte bis Ende Januar 2010 erwartet wurde. Bei seinem Besuch am 06.10.2009 zeigte sich Regierungspräsident Johannes Schmalzl vom optimalen Ausstattungsstand der Härtsfeldschule beeindruckt. Der Bürgermeister dankte in diesem Zusammenhang dem Gemeinderat, der sich in seiner Sitzung am 21.09.2009 einstimmig für das neue Bildungsangebot ausgesprochen hat, sowie dem Staatlichen Schulamt Göppingen mit Herrn Ltd. Schulamtsdirektor Polzer für die hilfreiche Unterstützung bei der Antragsstellung.
Die Werkrealschule wird als ein durchgängiger sechsjähriger Bildungsgang eingeführt, der sich an die Grundschule anschließt. Sie ist eine Wahlschule, wie die Realschule und steht somit für alle Schüler offen. Prinzipiell ist es für alle Werkrealschüler möglich, einen mittleren Bildungsabschluss zu erreichen, der dem Realschulabschluss gleichwertig ist. Wer die Werkrealschule nach der 9. Klasse verlassen möchte, kann – wie bisher – die Hauptschulabschlussprüfung ablegen. Als neues, profilschärfendes Element kommen in den Klassen 8 und 9 der Werkrealschule Wahlpflichtfächer hinzu. Die Schüler können dabei wählen zwischen „Natur und Technik“, „Wirtschaft und Informationstechnik“ und „Gesundheit und Soziales“. In der 10. Klasse ist eine enge Kooperation mit den Berufsfachschulen vorgesehen. „Mit dieser neuen Profilierung sollen für junge Menschen noch bessere Chancen geschaffen werden, sich dank einer stärker beruflich orientierten schulischen Bildung erfolgreich auf Leben und Beruf vorzubereiten“ fasst Schulleiter Heinz Schmidt von der Härtsfeldschule die bildungspolitischen Ziele der neuen Werkrealschule zusammen. Ab dem kommenden Schuljahr wird somit die Härtsfeldschule die Bezeichnung „Grund-, Werkreal- und Realschule“ tragen.

7. Nachtumzug in Kösingen

Hanoi !!! Hajo !!!

Beginn: 19.00 Uhr

Jetzt geht Sie wieder richtig los!

Hanoi !!! Hajo !!!

Die 5. Jahreszeit in Kösingen auf dem Härtsfeld!!!

In Kösingen rüstet man schon fleißig für den *7. „Großen Nachtumzug“* am 15.1.2010 auf.

Es wird genäht, gezimmert und gestrichen, damit sich die „Häs“, Kostüme und Faschingswagen in neuem Glanz zeigen können.
Der Narrenwurm wird ab **19.00 Uhr** durch Kösingen ziehen und ca. 40 befreundete Gruppen mit Hästrägern, Guggenmusiken und Garden machen das 500 Seelendorf wieder zu einer Fasnachtshochburg.
In 2 großen Zelten, sowie der Turnhalle ist genügend Platz für alle, damit die Faschingsgäste auf Hochtouren kommen können. Dafür sorgt die Band ***„Midnight-Express“ aus Westhausen, DJ Stefan und CJ-Jan*** lassen es in den Zelten „krachen“.
Im Vereinsheim ist für etwas ruhigere Stimmungsmusik gesorgt.

Stimmung wird auch am Samstag, dem 16.01.2010 ab 20.00 Uhr bei

„Guggen und Maskengaudi“

aufkommen. Auch hier wird „Midnight-Express“ wieder für den Rhythmus sorgen.

Unsere „Härtsfeld-Gugga“ kümmern sich mit viel Elan um die „leiseren Töne“! Natürlich ist der Eintritt frei!!!

Verkehrsbehinderungen wegen Nachtumzug in Kösingen

Wegen des 7. Nachtumzuges der Faschingsfreunde Kösingen am 15.01.2010 ist die Ortsdurchfahrt Kösingen sowie folgende weitere Straßen für die Dauer des Umzugs (ca. 19.00 – 21.00 Uhr) voll gesperrt:
Aufstellungsraum:
Ecke Frickinger Straße/Spindeltalgasse
Umzugsstrecke: Spindeltalgasse – Hohlensteiner Str. – Frickinger Straße – Lange Gasse bis zur Turnhalle.
Es kann dabei zu kurzzeitigen Verkehrsbehinderungen kommen.
Wir bitten um ihr Verständnis.

Einladung zur Sitzung des Gemeinderats

Am Montag, 11.01.2010 beginnt um 16.00 Uhr der öffentliche Teil der Sitzung des Gemeinderats im Matheuß-Palm-Saal des Rathauses Neresheim mit folgender Tagesordnung:

1. Beratung des Haushaltsplans mit Wirtschaftsplan 2010
2. Breitbandkonzeption für Kösingen und Schweindorf
3. Planfeststellungsverfahren für den Ausbau der Landesstraße L 2033 zwischen Härtsfeldsee und Neresheim – 2. Bauabschnitt Iggenhausen-Neresheim; Stellungnahme der Stadt Neresheim
4. Baugesuche
5. Genehmigung von Spenden
6. Verschiedenes, Bekanntgaben, Anfragen

gez. Dannenmann, Bürgermeister

Die Einwohnerschaft ist zur Sitzung freundlichst eingeladen.

Aus dem Gemeinderat

Bericht über die Sitzung des Gemeinderats am 14.12.2009

Einbringung des Haushalts- und Wirtschaftsplans 2010

Traditionell findet die Einbringung des Haushalts- und Wirtschaftsplans in der Dezembersitzung des Gemeinderats statt. Dabei wies Bürgermeister Dannenmann eingangs auf die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise hin. Auch in Neresheim werde der städtische Haushalt mit voller Wucht getroffen. Angesichts des konjunkturellen Einbruchs und den damit verbundenen Einnahmeausfällen sowie höheren Umlagen stehe man vor gewaltigen finanziellen Herausforderungen. Dies gelte nicht nur für 2010 sondern auch für die darauffolgenden Jahre. Als Stadt sei man am Einkommensteueraufkommen im Land beteiligt, wobei sich Steuersenkungen oder beispielsweise das Wachstumsbeschleunigungsgesetz negativ auf den Haushalt durchschlagen. Man müsse sich bewusst machen, dass in vergangenen Jahren zielbewusst und stark investiert wurde, um die Attraktivität der Stadt einschließlich der Ortsteile zu erhöhen. Bei der Aufstellung des Haushaltsplans lag das Hauptproblem im Verwaltungshaushalt. Dabei wurden verwaltungsintern die Ausgabenseite und die Aufgabenblöcke hinterfragt und teilweise stark zurückgefahren. Wegbrechende Einnahmen, vor allem im Bereich der Schlüsselzuweisungen nach dem FAG, der Finanzausgleichsumlage, Gewerbesteuer, Gewerbesteuerumlage sowie des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und auch der Kreisumlage fehlen gegenüber dem vorläufigen Ergebnis des Jahres 2009 rund 1,2 Mio. €. Bei der weiteren Prognose werden im Jahr 2011 ca. 2 Mio. € fehlen und im Jahr 2012 rund 900.000 €. Erst für das Jahr 2013 werde allgemein mit einer Entlastung gerechnet. Die Aufstellung eines ausgeglichenen Haushaltsplanentwurfs war somit nicht möglich.
Der Verwaltungshaushalt wird im Gegensatz zu den Vorjahren keine Zuführung an den Vermögenshaushalt leisten können, sondern werde mit einem Betrag von 281.067 € seitens des Vermögenshaushalts unterstützt werden müssen. Wenn man bedenkt, dass die Pflichtzuführung in Höhe der Tilgungsleistungen von 242.000 € betrage, fehlen insgesamt 623.067 €. Trotz der prekären Situation sehe der Haushaltsplan 2010 keine Erhöhung der Realsteuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) vor. Um jedoch die im 3-jährigen Kalkulationszeitraum geforderte Kostendeckung zu erreichen, werde im Bereich Wasser und Abwasser eine Gebührenerhöhung unumgänglich sein. Bürgermeister Dannenmann wies darauf hin, dass das Gewerbesteueraufkommen für 2009 bei gut 2 Mio. € lag. Erfreulicherweise könne man für 2010 immerhin noch 1,475 Mio. € veranschlagen. Der Haushalt 2009 werde voraussichtlich noch rund 200.000 € der Rücklage zuführen. Dies ermögliche im Jahr 2010 eine Rücklagenentnahme in Höhe von rund 700.000 €. Wäre dies nicht möglich, würde die Verschuldung noch höher ausfallen. Bei einer vorgesehenen Schuldaufnahme mit 1.019.000 € und einer Tilgung von 342.000 € ergebe sich somit eine Netto-Neuverschuldung von 677.000 €.
Insgesamt setzt sich der Haushaltsplanentwurf 2010 wie folgt zusammen:

Haushaltsvolumen: 19.656.859 €
davon Verwaltungshaushalt 15.054.834 €
davon Vermögenshaushalt 4.602.022 €

Bürgermeister Dannenmann wies darauf hin, dass das Umlagesystem beim Kreis und Land den gravierenden Nachteil habe, dass die Abrechnungen stets 2 Jahre zeitversetzt gemacht werden. Dies bedeute, dass sich die relativ guten Jahre 2008 und 2009 in Neresheim nun in den Haushaltsjahren 2010 und 2011 mit entsprechend hohen Umlagen negativ auswirken. Hinzu kommen wegbrechende Steuereinnahmen.

Auf der Ausgabenseite des Verwaltungshaushalts schlagen die Gebäudebewirtschaftungskosten mit 763.250 € zu Buche. Bürgermeister Dannenmann verdeutlichte, dass im Bereich der energetischen Maßnahmen an gemeindeeigenen Gebäuden in der Vergangenheit bereits vieles bewältigt wurde, was sich nun positiv niederschlage. Auch wies er auf die Einschaltung eines Fachingenieurs im Bereich Energiemanagement hin. An energetischen Maßnahmen sind im Jahr 2010 insbesondere Bereiche an der Härtsfeldschule, an der Grundschule Elchingen sowie am Kindergarten Ohmenheim vorgesehen. Bei steigenden Energiepreisen sei dies äußerst wichtig. Im Bereich der Unterhaltungsmaßnahmen musste man auf einen stark gekürzten Gesamtbetrag von 505.250 € zurückfahren. Im Bauhofbereich sei vorgesehen, die Stelle eines Mitarbeiters vorerst nicht zu besetzen. Dies sei jedoch nur möglich, wenn gleichzeitig die zu erledigenden Aufgaben hinterfragt und reduziert werden.

Im Bereich des Vermögenshaushalts entfallen auf Hochbau: 1.008.000 € und auf den Tiefbau: 3.071.500 €, somit insgesamt 3.079.500 €. Hier beweise die Stadt Neresheim, in der für die Wirtschaft schwierigen Zeit, ein antizyklisches Verhalten in verantwortungsbewusstem Maße. Auch müsse man beachten, dass für einige Maßnahmen Zuschüsse bewilligt wurden, die zur Realisierung anstehen. Im Schulbereich seien 2 große Maßnahmen vorgesehen, für die Mittel aus dem Konjunkturprogramm des Bundes bewilligt wurden. So werden an der Härtsfeldschule energetische Maßnahmen im Physiksaal und den angrenzenden Klassenzimmern durchgeführt. Bei Gesamtkosten von 250.000 € erhalte man Zuschussmittel in Höhe von 187.500 € aus dem Konjunkturpaket. Die Sanierung der Grundschule Elchingen werde ein großes Projekt im Jahr 2010 sein. Hier gehe man von Gesamtkosten in Höhe von 790.000 € aus. Neben einer neuen Fensterfront, Maßnahmen in den Klassenzimmern werden energetische, wärmedämmende Maßnahmen durchgeführt. Hierzu erhoffe man sich, einschließlich des Ausgleichstockzuschusses, Zuweisungen in Höhe von 592.500 €. Als Schulstandort habe die Stadt Neresheim in ihrer Aufgabe als Schulträger große Herausforderungen zu bewältigen. Eine positive Entscheidung über die Einrichtung einer Werkrealschule an der Härtsfeldschule wird für Januar 2010 erwartet.

Das vielfältige Angebot im Bereich der Kindergärten und Grundschulen müsse weiterentwickelt werden. Unter diesem Aspekt wird auch der Kindergartenbedarfsplan fortgeführt. In diesem Zusammenhang ist auch das Vorhaben der evang. Kirchengemeinde auf Sanierung des Kindergartens zu sehen. Mit den Arbeiten für das Seniorenzentrum am Fuße des Ulrichsbergs wurde im Herbst 2009 begonnen. Im Januar plane die Kreisbau eine Informationsveranstaltung über Betreute Wohnungen.

Die Erschließungsmaßnahmen für den Bereich Baugebiet „Bennenberg“ in Ohmenheim laufen derzeit. Künftig werde jedoch insbesondere auch die

Erschließung innerörtlicher Flächen bzw. der Abbruch alter Bausubstanzen zur Schaffung neuer Baumöglichkeiten wichtig sein. Hier enthalte der Haushaltsplanentwurf Mittel für Geländeaufkauf in Kösingen und Schweindorf, wobei auch hier Zuschussanträge über das Entwicklungsprogramm ländlicher Raum gestellt wurden.

Für Deckenverstärkungsmaßnahmen im Bereich des Dossinger Weges, Sudetenstraße, Ringstraße sowie Schleifweg wurden Ausgleichstockmittel in Höhe von 320.000 € für die Gesamtbaukosten von 550.000 € bewilligt. Im Zuge der Abwasserbeseitigung ländlicher Raum stehen Mittel in Höhe von 413.000 € im Haushaltsplan, wobei Zuschüsse in Höhe von 112.000 € erwartet werden. Hierbei müssen Einzelgehöfte und Wohnplätze an das Kanalnetz angeschlossen werden, wobei die endgültigen Besprechungen derzeit geführt werden. Der Anschluss der Kläranlage Tiefes Tal an das Entwässerungssystem des Abwasserzweckverbands Härtsfeld stelle eine weitere große, bereits laufende Maßnahme im Tiefbausektor dar. Im Planjahr 2010 sind Restmittel in Höhe von 1.129.000 € eingestellt, wofür Zuschüsse von 483.000 € eingeplant sind. Auch wies Bürgermeister Dannenmann auf die Kontrollen und Sanierung entsprechend der Eigenkontrollverordnung hin.

Nachdem derzeit die Ortsteile Elchingen, Dorfmerkingen und Ohmenheim mit Gas sowie schnellem Internet/DSL erschlossen werden, laufen ebenfalls die Untersuchungen über die Versorgung mit DSL für die Ortsteile Kösingen und Schweindorf. Hierfür wurden im Haushaltsplan Mittel von 120.000 € eingestellt. Hier erwarte man Zuschüsse aus dem Zukunftsinvestitionsprogramm in Höhe von 83.000 €.

Für die Feuerwehrabteilung Kösingen sei dringend die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeugs notwendig. Hierzu sind in den kommenden beiden Folgejahren Mittel in Höhe von 180.000 € eingestellt. Hier erwarte man Landeszuweisungen in Höhe von 46.500 €.

Für die Planung der Sanierung der in die Jahre gekommenen Härtsfeldhalle wurden im Jahr 2010 Mittel von 50.000 € eingestellt. Die Konzeption und Planung solle im Jahr 2011 erfolgen.

Abschließend bedankte sich Bürgermeister Dannenmann bei den ortsansässigen Firmen, dem Handel und dem Gewerbe. Im Jahr 2009 habe die Gewerbesteuer einen Höchststand mit rund 2 Mio. € erreicht und auch im Planjahr könne man immerhin mit ca. 1,5 Mio. € rechnen. Die Wirtschaft sei Garant der Arbeitsplätze. Er freute sich, dass Firmen in der Vergangenheit weiter investiert haben und sich mit entsprechenden Planungen tragen. Auch bedankte sich Bürgermeister Dannenmann bei allen ehrenamtlich Tätigen, ohne deren Engagement, sowohl in Vereinen aber auch in den Arbeitskreisen des Stadtmarketings, vieles nicht realisierbar wäre.

Nun sei man gefordert, Prioritäten zu setzen, um die künftige finanzielle und kommunalpolitische Entwicklung zu hinterfragen, damit die schwierige Zeit gut überstanden werden kann.

Stadtkämmerer Wenzel ging konkret auf die Entwurfszahlen des Haushaltsplans 2010 ein. Grundlage für die Planungen stellte die Novembersteuerschätzung des Sachverständigenrats dar. Er zeigte dem Gremium die Entwicklung der Verschuldung, der wichtigsten Einnahmen und Umlagen sowie der wichtigsten Ausgabenblöcke dar und ging näher auf die Zuweisungen aus dem Finanzausgleich ein. Mit der Finanzausgleichsumlage schöpfe das Land von den reicheren Gemeinden in Baden-Württemberg mehr ab und verteile es an die ärmeren. Neresheim zähle zu den Sockelgarantiegemeinden. Im Jahr 2011 verliere die Stadt Neresheim aber diesen Status für 1 Jahr und zähle dann offensichtlich trotz dieser verheerenden Einnahmesituation zu den reicheren Gemeinden. Dies liege an den relativ hohen Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2009 von über 2 Mio. €. Die Steuerkraftsumme erreicht im Jahr 2010 und 2011 den Scheitelpunkt aufgrund dieser äußerst guten Steuereinnahmen. Daraus berechne sich die Kreisumlage, die im Jahr 2011 ihren voraussichtlichen Höchststand erreichen werde. Auch wies Stadtkämmerer Wenzel auf die gewaltigen Schwankungen der Ergebnisse des Verwaltungshaushalts in den vergangenen Jahren sowie in der Zukunft hin, was ebenfalls auf die allgemeine Finanz- und Wirtschaftskrise zurückzuführen sei.

Die wichtigsten Daten zum Haushaltsplan 2010 im Überblick können auf der Homepage www.neresheim.de unter der Rubrik „Aktuelles – Bericht über die Sitzung des Gemeinderats“ angesehen werden.

Der Haushaltsplan wird Ende Januar verabschiedet.

Zustimmung zu Mittelübertragungen auf das Jahr 2010

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, verschiedene Ausgabeansätze im Ver waltungshaushalt in Höhe von insgesamt 191.557 € auf das Jahr 2010 zu übertragen. Größter Brocken in dieser Summe sind Sanierungsmaßnahmen am Kindergarten Ohmenheim. Dadurch müssen diese Planansätze im Haushaltsjahr 2010 nicht neu veranschlagt werden.

Neufestlegung kalkulatorischer Zinssatz

Bürgermeister Dannenmann informierte das Gremium, dass der kalkulatorische Zinssatz als Berechnungsgrundlage in die Kalkulationen sämtlicher kostenrechnender Einrichtungen mit einfließe, worunter auch die Abwassergebühr falle. Zu den kalkulatorischen Kosten einer sog. kostenrechnenden Einrichtung fallen zum Einen die Abschreibungen auf die Sachanlagen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Verzinsung des Anlagekapitals in Form der kalkulatorischen Zinsen. Bei der Stadt Neresheim erfolge die Berechnung der kalkulatorischen Zinsen mittels der Restbuchwertmethode mit einem derzeit gültigen Zinssatz von 6,5 %. Dieser berechne sich in der kommunalen Praxis üblicherweise aus einem durchschnittlichen Zinssatz für langfristige risikofreie Geldanlagen sowie einem durchschnittlichen Zinssatz für Kommunalkredite. Eine Betrachtung der langjährigen Eigenkapital- und Fremdkapitalzinsen ergebe einen aktuellen Durchschnittswert von 5,61 %. Da in der momentanen wirtschaftlichen Lage in Kürze nicht mit großen Zinssprüngen nach oben zu rechnen sei, wurde deshalb in Anbetracht der aktuellen Niedrigzinsphase von der Verwaltung vorgeschlagen, den kalkulatorischen Zinssatz auf 5,00 % festzulegen. Bürgermeister Dannenmann wies darauf hin, dass noch alte Darlehen mit höheren Zinssätzen durch ihre Laufzeit gebunden sind und deshalb mit einfließen müssen.

Stadtrat Vinzenz Mühlberger sprach sich im Namen der CDU-Fraktion eher für einen niedrigeren Zinssatz aus. Auf seine Frage nach der finanziellen Auswirkung einer Senkung auf 4,5 %, teilte Stadtkämmerer Wenzel mit, dass dies bei der Abwassergebühr für einen Einnahmeausfall von 30.000 € sorgen würde, im Bereich der Friedhöfe ca. 1.700 €, wobei hier der Kostendeckungsgrad lediglich bei 70 % liege.

Im Namen der Freien Wählervereinigung stellte Stadtrat Joachim Hügler eine andere Berechnungsmethode vor, die nach Leitlinie des Innenministerium Baden-Württemberg aufgestellt wurde, bei der statt der verwendeten 23 Jahre ein Durchschnitt der letzten 10 Jahre herangezogen wird. Dies würde einen kalkulatorischen Zinssatz von 4,3 % in Neresheim ergeben. Eine Senkung des kalkulatorischen Zinssatzes um 0,5 % würde eine geringere Erhöhung der Abwassergebühren um 10 Cent mit sich bringen und somit die Bürger entlasten. Deshalb beantragte er im Namen der Freien Wählerfraktion den kalkulatorischen Zinssatz auf 4,5 % festzusetzen. Bürgermeister Dannenmann entgegnete, dass einige Kreisgemeinden einen kalkulatorischen Zinssatz unter 5 % festgelegt haben. Viele würden jedoch auch über 5 % haben. Bei einer Senkung des kalkulatorischen Zinssatzes um 0,5 % fehlen insgesamt 31.580 € jährlich. Dies mache bei einem 3-jährigen Kalkulationszeitraum einen Einnahmeausfall von 100.000 € aus.

Für Stadtrat Leberle war eine Erhöhung der Abwassergebühren von 20 % im Hinblick auf sozial schwächer gestellte Familien untragbar. Stadtkämmerer Wenzel wies darauf hin, dass Gemeinden nach der Gemeindeordnung verpflichtet sind, ihre Einnahmen in erster Linie aus Entgelten für ihre Leistungen und erst an 4. Stelle aus Krediten bestreiten dürfe. Dies auch nur, sofern eine andere Finanzierung nicht möglich oder wirtschaftlich unzweckmäßig wäre. Auch wies Stadtkämmerer Wenzel darauf hin, dass ein kalkulatorischer Zinssatz über einen langen Zeitraum festgelegt werden müsse und nicht ständig angepasst werden sollte.

Für die SPD-Fraktion stellte Stadtrat Joachim Schicketanz klar, dass eine Reduzierung des kalkulatorischen Zinssatzes

auf 4,5 % zwar eine Reduzierung auf der Ausgabenseite bewirke, jedoch gleichzeitig in selber Höhe Einnahmeausfälle im Verwaltungshaushalt zur Folge habe. Da bislang kein Vorschlag vorliege, wie diese Mindereinnahmen im Verwaltungshaushalt gegenfinanziert werden sollen, stelle sich die SPD-Fraktion nicht hinter die weitere Reduzierung. Dies wäre in Zeiten, in denen negative Zuführungen zum Haushalt zu erwarten sind, ein falsches Signal.

Stadtrat Köhl wies auf die Haushaltsplanberatungen am 11.01.2010 hin. Darin erhoffe er sich, Mittel und Wege zu finden, um durch Kürzung der einzelnen Positionen des Verwaltungshaushalts diese Kosten wieder einzuholen.

Bei 13 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen legte der Gemeinderat den kalkulatorischen Zinssatz auf 5,0 %, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, fest.

Änderung der Abwassersatzung;
– Neufestsetzung der Abwassergebühren
– Absetzung nicht eingeleiteter Frischwassermengen

Bürgermeister Dannenmann wies darauf hin, dass für die Jahre 2010 – 2012 eine neue Gebührenkalkulation aufgestellt wurde und sich daraus ein kostendeckender Gebührensatz von 3,27 €/m³, also einer Steigerung von 0,52 €/m³ ergebe. Er wies darauf hin, dass im Bereich der Abwasserbeseitigung im Durchschnitt bei allen Kommunen im Land Baden-Württemberg eine volle Kostendeckung vorherrsche. Die Ursachen für die notwendige Erhöhung liegen vor allem in der gesunkenen Abwassermenge und den gestiegenen Kosten. Er wies auch darauf hin, dass der auszugleichende Betrag durch in den Vorjahren entstandene Kostenüberdeckungen gesunken war. Da die Kalkulation der Jahre 2007 bis 2009 eine voraussichtliche Abnahmemenge von 236.338 m³/Jahr beinhaltete, die tatsächliche Wasserabnahme um 20.536 m³ geringer war, resultiere daraus eine Steigerung der Gebühr um 0,15 €/m³. Auch die Finanzierung des Anschlusses der Kläranlage Tiefes Tal an die Gruppenkläranlage des Abwasserzweckverband Härtsfeld müsse berücksichtigt werden. Bis zum Jahr 2005 waren Überdeckungen entstanden, die in den Folgejahren auszugleichen waren. Hier sind für den künftigen Kalkulationszeitraum noch insgesamt 98.844,38 € auszugleichen, was eine Entlastung der Gebühr von 10 Cent/m³ mit sich bringe. Die Reduzierung des im vorherigen Tagesordnungspunkt behandelten kalkulatorischen Zinssatzes von 6,5 % auf 5,0 % entlaste den Abwasserpreis um weitere 29 Cent/m³.

Bürgermeister Dannenmann wies ferner darauf hin, dass durch ein Urteil des Verwaltungsgerichtshofes Baden-Württemberg die Abwassersatzung im Bereich Absetzungen neu gefasst werden müsse. Das Gericht habe entschieden, dass eine Abwassersatzung, die die Abwassergebühren nach dem Frischwassermaßstab bemesse, mit dem allgemeinen Gleichheitsgrundsatz unvereinbar ist, wenn sie nicht die in die Kanalisation eingeleitete Wassermengen nur insoweit gebührenfrei lässt, als sie 20 m³ übersteigen. Der Nachweis muss mit einem, den eichrechtlichen Vorschriften entsprechenden Wasserzähler geführt werden. Damit falle die alleinige Privilegierung der Landwirte weg und die Gemeinde sei verpflichtet, bei einer Ermittlung der Absetzungsmenge über einen Zwischenzähler den vollständigen Wert in Abzug zu bringen.

Stadtrat Leberle erkundigte sich nach der Herkunft der enormen Summe der Überdeckungen und warum im Gegenzug eine Erhöhung von 52 Cent notwendig sei. Für ihn war klar, dass der Anschluss der Kläranlage Tiefes Tal einen enormen Beitrag leiste. Dies werde die Stadt noch 10 – 15 Jahre und weiteren Gebührenerhöhungen verfolgen. Bürgermeister Dannenmann wies darauf hin, dass die Kostenüberdeckungen jährlich erwirtschaftet wurden und im Gegenzug dafür die Gebühr bereits in der Vergangenheit gesenkt werden konnte. Im Übrigen müsse man froh sein, dass noch ein Betrag von ca. 100.000 € an Überdeckungen vorhanden sei, der die Gebührenerhöhungen entlaste. Er wies darauf hin, dass die Sanierung der Kläranlage Tiefes Tal eine noch höhere Belastung für den Bürger hervorgebracht hätte, da hierfür keine Zuschüsse gewährt würden.

Stadtrat Willibald Freihart beantragte im Namen der Freien Wählerfraktion in der Gruppierung 5 insgesamt 45.000 € einzusparen, um dafür die Abwassergebühr auf 3,12 € (15 Cent weniger) pro m³ festzusetzen. Bürgermeister Dannenmann wies darauf hin, dass in Gruppierung 5 die Unterhaltung des Kanalnetzes von Neresheim und Teilorte beinhaltet ist. Nach der Eigenkontrollverordnung sei die Stadt verpflichtet, die Kanäle zu befahren und zu sanieren. Hierzu gebe es einen entsprechenden Plan. Hier stehe nicht nur er als Bürgermeister, sondern das gesamte Gremium in der Haftung. Dieser Bereich dürfe nicht vernachlässigt werden. Im Jahr 2010 sind Haushaltsmittel von 53.000 € sowie in 2011 Mittel von 80.000 € vorgesehen. Hier könne seines Erachtens keine Einsparung mehr erfolgen.

Stadtrat Stetter lehnte die Gebührenerhöhung ab, da sich seiner Ansicht nach die Landeswasserversorgung in der Diskussion um den Anschluss der Kläranlage Tiefes Tal nicht richtig verhalten hatte. Das gute Wasser vom Härtsfeld werde an andere Nutznießer abgegeben, wofür die Landeswasserversorgung Millionengewinne einfahre. Im gleichen Atemzug dafür dürften Landwirte keine Brunnen bohren, sondern müssen Frischwasser beziehen, obwohl sich ein Brunnen innerhalb weniger Jahre amortisieren würde. Auch wies er auf die verstärkte Problematik durch die Nitratkonzentration hin. Seiner Meinung nach hätte sich die Landeswasserversorgung mit einem höheren Betrag am Anschluss der Kläranlage Tiefes Tal beteiligen müssen. Dem erwiderte Bürgermeister Dannenmann, dass sich die Landeswasserversorgung beteiligt habe, obwohl keinerlei rechtliche Verpflichtung vorherrsche. Auch er hatte sich einen höheren Betrag gewünscht.

Auch die SPD-Fraktion bedauerte die vorgeschlagene Erhöhung der Abwassergebühren, sah zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht die Möglichkeit, eine solche zu vermeiden. Eine Erhöhung unter dem Wert der Kalkulation wäre eine weitere Hypothek für die Zukunft, da die dann zu erwartende Unterdeckung spätestens bei der nächsten Neufestsetzung für die Jahre 2013 – 2015 in die zukünftigen Gebühren einfließen würde. Deshalb beantragte die SPD-Fraktion, dass im kommenden Jahr 2010 von der Verwaltung eine Untersuchung vorgenommen wird, die aufzeigen soll, ob durch geeignete Maßnahmen mittelfristig eine Kostenoptimierung zur Stabilisierung der Abwassergebühren möglich sei.

Mit knapper Mehrheit bei 1 Enthaltung lehnte der Gemeinderat den Antrag der Freien Wählervereinigung auf Kosteneinsparung in Höhe von 45.000 € bei Gruppierung 5 im Bereich der Kanalunterhaltung ab (9 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen). In der weiteren Beschlussfassung lehnte der Gemeinderat jedoch auch die vorgeschlagene Gebührenerhöhung auf 3,27 €/m³ Wasser bei 9 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung ab. Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung schlug Stadtrat Vinzenz Mühlberger für die CDU-Fraktion eine Erhöhung auf 3,22 €/m³ statt wie vorgeschlagen 3,27 €/m³ vor.
Die Finanzierung der fehlenden 5 Cent müsse im Rahmen der Haushaltsplanberatungen im Januar 2010 festgelegt werden (somit ca. 15.000 €).

Stadtrat Koblizek (SPD) beantragte eine Anhebung der Abwassergebühren auf 3,26 €/m³, da eine Einsparung von 15.000 €, wie von der CDU beantragt, auf den Kalkulationszeitraum von 3 Jahren ebenfalls eine Summe von 45.000 € ausmachen würde. Er konnte sich nicht vorstellen, wie der städtische Haushalt diesen Betrag hervorbringen könnte.

Der Antrag der CDU-Fraktion auf 3,22 €/m³ wurde mit 8 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt. Der Antrag der SPD-Fraktion auf 3,26 €/m³ wurde mit 10 Ja-Stimmen sowie 9 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

Änderung der Wasserversorgungssatzung
– Neufestsetzung des Wasserzinses
– Antrag der landw. Ortsvereine auf eine Vergünstigung beim Bezug von Frischwasser

Bürgermeister Dannenmann wies darauf hin, dass sich der aus der neuen Gebührenkalkulation für die Jahre 2010 – 2012 ergebende kostendeckende Gebührensatz auf 1,77 €/m³ Wasser belaufe, was einer Steigerung von 17 Cent/m³ entspreche. Im Gegensatz zur Abwassergebühr handle es sich bei der Wasserversorgung um ein wirtschaftliches Unternehmen im Sinne des § 102 Gemeindeordnung. Diese Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt abwerfen, zumindest kostendeckend arbeiten. Die Gewinnerzielungsabsicht ist

in der Wasserversorgungssatzung der Stadt Neresheim im Moment jedoch noch ausgeschlossen. Da aus der Vergangenheit noch Verluste abzubauen sind, hätte über den gesamten Zeitraum der vorangegangenen Kalkulationsperiode, ein positives Ergebnis erzielt werden müssen. Dies gelang jedoch nur im Jahr 2007. Die Jahre 2006, 2008 und voraussichtlich auch 2009 schließen defizitär ab. Der Großteil der bis 2005 aufgelaufenen Verluste entstand durch die Übernahme der steuerlichen Verlustvorträge bei der Gründung des Eigenbetriebs und der Änderung des Auflösungssatzes der Beiträge und Zuschüsse von 5 % auf 2,5 %. Durch diese Regelung verschlechtere sich das Ergebnis jährlich um 30.000 €.
Der gebührenrechtlich aktuelle Verlustvortrag belaufe sich auf insgesamt 253.736,97 € und solle in den nächsten 3 Jahren mit je 84.578,99 € ausgeglichen werden. Die Ursache für die nicht realisierten Überschüsse liege vor allem in der gesunkenen Wasserabnahmemenge, den höheren Umlagen an die Verbände für die Wasserlieferungen sowie den höher als erwartet eingetretenen Unterhaltungskosten für die Versorgungsnetze. Durch die Reduzierung der verkauften Frischwassermenge verteuere sich der Wasserpreis durchschnittlich um 6 Cent/m³. Bürgermeister Dannenmann wies darauf hin, dass die Härtsfeld-Albuch-Wasserversorgung ebenfalls die Wasserpreise angehoben hat, so wie auch die Egaugruppe. Dies wirke sich mit 4 Cent/m³ Mehrbelastung aus. Aufgrund der hohen Anzahl von Rohrbrüchen in der Vergangenheit musste der Ausgabenansatz für die Unterhaltung der Leitungsnetze auf 45.000 € angehoben werden.

Um eine weitere Mehrbelastung der Bürger durch Gebührenerhöhung zu vermeiden, beantragte Stadtrat Willibald Freihart im Namen der Freien Wählervereinigung, die Verlustvorträge, statt wie vorgeschlagen, in 3 Jahren lediglich in 5 Jahren auszugleichen. Dies würde lediglich eine Erhöhung um 9 Cent für die Stadt bedeuten, statt wie vorgeschlagen 17 Cent.

Bürgermeister Dannenmann wies nochmals darauf hin, dass Verluste bereits seit längerem vor sich hergeschoben wurden und deshalb jetzt in 3 Jahren abgedeckt werden sollten.

Der Antrag der Freien Wählervereinigung auf Ausgleich des Verlustvortrages im Zeitraum von 5 Jahren wurde bei 14 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen. Die Streckung der Verlustvorträge brachte rechnerisch eine Senkung der Wassergebühr um 7 Cent auf 1,70 € mit sich. Der Erhöhung der Wassergebühr auf 1,70 €/m³ stimmten 16 Gemeinderäte bei 1 Enthaltung und 3 Gegenstimmen zu.
Bürgermeister Dannenmann wies abschließend auf ein Schreiben der Obmänner der landw. Ortsvereine im Stadtgebiet hin, die eine Vergünstigung beim Bezug von Frischwasser, bzw. die Einführung eines gestaffelten Wasserzinses gefordert haben. Die Landwirte begründen diesen Antrag mit der Gegebenheit, dass keine Brunnen zur Eigenwasserversorgung ge-bohrt werden dürfen und dieser Nachteil ausgeglichen werden müsste. Ortsvorsteher Schröppel erinnerte daran, dass die Landwirte 20 – 40 % des Wassers abnehmen. Sollte es nicht möglich sein, dieses Wasser auf einer zweiten Wasseruhr mit einem geringeren Preis zu beziehen, müsse die Möglichkeit gewährt werden, Brunnen zu bohren.
Bürgermeister Dannenmann zeigte Verständnis für das Anliegen der Landwirte. Der Gleichheitsgrundsatz gebiete jedoch, dass für gleiche Leistungen keine unterschiedlich hohen Gebühren erhoben werden dürften. Deshalb dürfe der Wasserzins als öffentliche Gebühr nur einen Einheitspreis vorgeben. Wäre der Wasserzins privatrechtlich ausgeprägt, wäre ein unterschiedlicher Gebührensatz möglich. Dem Antrag auf unterschiedliche Wasserpreise könne somit aus rechtlicher Hinsicht nicht entsprochen werden. Er sprach sich dafür aus, die Problematik gemeinsam mit dem Bauernverband vor dem Land Baden-Württemberg vorzubringen. Stadtrat Vinzenz Mühlberger unterstützte den Vorschlag des Bürgermeisters und bat um gemeinsame Vorsprache beim Land.

Stadtrat Leberle gab zu bedenken, dass Landwirte als Unternehmer handeln. Im gleichen Atemzug könnten auch Gaststättenbetriebe als Unternehmer auftreten und eine entsprechende Ermäßigung beantragen. Dies dürfe nicht geschehen. Dem Antrag der Landwirtschaftlichen Ortsvereine auf Vergünstigung beim Frischwasserbezug wurde mit 4 Ja-Stimmen und 15 Gegenstimmen bei einer Enthaltung nicht entsprochen.

Genehmigung von Spenden
Der Gemeinderat stimmte einstimmig der Annahme der eingegangenen Spenden zu. Bürgermeister Dannenmann dankte den Spendern.

Verschiedenes, Bekanntgaben, Anfragen
1. Hauptamtsleiter Stiele informierte das Gremium über ein Schreiben des Regierungspräsidiums Stuttgart, wonach das Planfeststellungsverfahren zur Sanierung der Landesstraße L 2033 zwischen Iggenhausen und Neresheim nun eingeleitet wird. Die Planunterlagen sind von Mitte Januar bis Mitte Februar bei der Stadtverwaltung zur Einsichtnahme ausgelegt. Bis 03.03.2010 könnten Bedenken geäußert werden. Auf Nachfrage von Stadtrat Leberle teilte Herr Stiele mit, dass die Anhörung durch die Beteiligung von Sonderbehörden ca. 1 Jahr dauern könne. Auch wies er darauf hin, dass erst danach eine Kostenbewilligung erfolgen könne.
2. Stadtrat Koblizek erkundigte sich, wann das Spielgerät vor der Grundschule Härtsfeldschule Neresheim aufgestellt werde, welches mit Spenden des Elternbeirats finanziert wurde. Stadtbaumeister Weber sicherte zu, das Spielgerät im Frühjahr 2010 aufzustellen, nach vorheriger Rücksprache mit der Schulleitung, da bezüglich der Befestigung des Gerätes noch Abklärungsbedarf herrsche.

vhs ostalb

Leiter: Stadtoberamtsrat Klaus Stiele
(elisabeth.zeyer@neresheim.de)
Anmeldung: Tel. 0 73 26/81-15
oder 0 73 61/97 34-0

Maria Dominik
Die Macht Ihrer Gedanken
Vortrag
In diesem Vortrag arbeiten wir mit unseren bewussten und unbewussten Gedankenmustern und Glaubenssätzen. Sie lernen, wie Sie positive Affirmationen (positive, bejahende Sätze) erstellen und anwenden. Wir machen unsere Ziele und Wünsche bewusst, um erfolgreich, gesund und zufrieden zu leben. Sie lernen dabei das kreative Visualisieren.
Bitte Schreibzeug mitbringen!
In Zusammenarbeit mit dem „Treffpunkt F".
Di., 12.01.2010, 19.30 – 21.00 Uhr
Neresheim, Altes Schulhaus
Eintritt frei, Spenden erbeten

D501205N
Thomas Glückschalt
Textverarbeitung mit WORD für Senioren (Office 2003/2007)
Sie haben bisher noch keine Kenntnisse im Umgang mit WORD? Dieser Kurs vermittelt die wichtigsten Grundlagen. Die Kursunterlagen in Höhe von 16,20 Euro sind nicht in der TN-Gebühr enthalten.
Di., 12.01.2010, 19.30 – 21.00 Uhr
Neresheim, Härtsfeldschule,
EDV-Raum 311, 4-mal, 40 Euro

D406203N
Margot Feil
Englisch für Hausfrauen und Senioren A2 – Fortführung
Vorkenntnisse erforderlich.
Do., 14.01.2010, 9.30 – 11.00 Uhr
Neresheim, Rathaus, Matheuß-Palm-Saal, 10-mal, 75 Euro

Elchingen:
Jasmin Jablonski
Sanfte Wege zur Gesundheit – Pflanzenheilkunde
Vortrag
Im Vortrag werden eine Reihe bewährter Heilpflanzen und ihre Wirkungsweise vorgestellt. Es wird erklärt, wie die Pflanzen geerntet und zu Tees, Tinkturen, Salben und Ölen weiterverarbeitet werden können.
In Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein Elchingen
Mi., 20.01.2010, 19.30 – 21.00 Uhr
Elchingen, Vereinsheim des SV Elchingen, Eintritt frei,
Spenden erbeten.

Amtliche Bekanntmachungen

Regierungspräsidium Stuttgart
Ruppmannstraße 21 · 70565 Stuttgart

Az.: 24-3912-5/301-09

B e k a n n t m a c h u n g

Planfeststellungsverfahren für den Ausbau der L 2033 zwischen Härtsfeldsee und Neresheim; 2. BA Iggenhausen – Neresheim

– Einleitung des Verfahrens –

Das Land Baden-Württemberg, vertreten durch die Abteilung 4 – Straßenwesen und Verkehr – des Regierungspräsidiums Stuttgart, hat für das o. g. Straßenbauvorhaben die Durchführung eines

Planfeststellungsverfahrens

nach § 37 Straßengesetz für Baden-Württemberg (StrG) in Verbindung mit §§ 73 ff. Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) und § 9 Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) – jeweils in der derzeit geltenden Fassung – beantragt.

Gegenstand der Planung ist der Ausbau der Landesstraße 2033 zwischen Iggenhausen und Neresheim und stellt den Folgeabschnitt zum zwischenzeitlich fertiggestellten Bauabschnitt 1 „Härtsfeldsee-Iggenhausen“ dar. Die L 2033 ist die Fortführung der Staatsstraße 2033 aus dem bayrischen Nachbarkreis Dillingen. Sie ist die Verbindungsachse des Raums Augsburg-Nord bei Langwied über Wertingen und Dillingen bis Neresheim. Die Länge der Baustrecke beträgt 3,94 km. Durch den vorgesehenen Streckenausbau soll eine stetigere Linienführung erreicht werden. Die vorhandenen Sichtweiten sollen verbessert werden. Des Weiteren sollen die entwässerungstechnischen Schwachstellen aufgrund des geringen Längegefälles beseitigt werden. Der Ausbaustandard soll dem heutigen Stand der Technik, den gestiegenen Verkehrsbedürfnissen und Sicherheitsanforderungen angepasst werden.

Als naturschutzrechtlicher Ausgleich für die Eingriffe des Vorhabens sind u. a. Straßenbaumbepflanzungen, die Entsiegelung nicht mehr benötigter Fahrbahnflächen, die Ergänzung der Allee durch Neupflanzung von Winter-Linden sowie Kleintierleiteinrichtungen geplant. Des Weiteren wird die Egau-Aue renaturiert.

Auf der angeschlossenen Planskizze ist der geplante Trassenverlauf der Straße dargestellt.
Das Planfeststellungsverfahren umfasst auch die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens nach § 9 UVPG.

Die Planunterlagen liegen in der Zeit **vom 18. Januar 2010 – 17. Februar 2010** – je einschließlich –

beim Bürgermeisteramt Neresheim, Stadtbauamt, Hauptstraße 21, 1. Stock während der Dienststunden (montags bis donnerstags von 8.00 bis 12.00 Uhr , donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr, freitags von 8.00 bis 12.30 Uhr) zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Zusätzlich können Sie die Planunterlagen auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Stuttgart unter Bekanntmachungen – Planfeststellung bzw. unter dem Link

http://www.rp-stuttgart.de/servlet/PB/menu/1293811/index.html

einsehen.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis einschließlich

03. März 2010

beim Bürgermeisteramt Neresheim, Hauptstraße 21, 73450 Neresheim, Stadtbauamt, Hauptstraße 21, 1. Stock oder beim Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstr. 21 in 70565 Stuttgart (Vaihingen) bzw. Postfach 800709, 70507 Stuttgart schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen gegen den Plan erheben.
Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen gegen den Plan ausgeschlossen – so genannte Präklusion –, § 37 Abs. 9 StrG.

Es wird auf Folgendes hingewiesen:

– Einwendungsschreiben müssen die volle Anschrift des Einwenders enthalten. Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu benennen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

– Die rechtzeitig erhobenen Einwendungen werden in einem Termin erörtert, der noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von diesem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese individuellen Benachrichtigungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

– Bei Ausbleiben eines Beteiligten kann in dem Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden.

– Kosten, die z. B. durch die Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung eventuell entstehen, können nicht erstattet werden.

– Über die Entschädigung für durch das Vorhaben in Anspruch genommene Flächen wird in der Planfeststellung nur dem Grunde nach entschieden. Die Entschädigung selbst (z. B. Kaufpreis) wird gegebenenfalls in einem gesonderten Entschädigungsverfahren festgesetzt.

– Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss bzw. Ablehnung des Antrags) an die Einwender kann ebenfalls durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

– Mit Beginn der Auslegung des Plans treten die Anbaubeschränkungen nach § 23 StrG und die Veränderungssperre nach § 26 StrG in Kraft. Auf den in den Planfeststellungsunterlagen ausgewiesenen betroffenen Flächen dürfen bis zu ihrer Inanspruchnahme keine wesentlich wertsteigernden oder die geplanten Baumaßnahmen erheblich erschwerende Veränderungen vorgenommen werden (Veränderungssperre nach § 26 StrG).

gez. Feuchter

L 2033 Ausbau zwischen dem Härtsfeldsee und Neresheim
2. BA Iggenhausen – Neresheim
Übersichtsskizze

Schwarzes Brett

Ärztlicher Notfalldienst

ALLGEMEINER Notruf 112

Feuerwehr 1 12
Unfall, Überfall 1 10

DRK-Rettungsdienst/Notarzt 112

Polizeiposten Neresheim
Telefon 0 73 26/91 90 01
Notruf 1 10

EnBW ODR-Störungsdienst
Strom 0 79 61/82-0
Gas 0 79 61 / 8 25

Sanitär-Heizung-Notdienst
Freitag ab 18.00 – Sonntag 21.00 Uhr
Telefon 0 73 61/63 79

für den ärztlichen Notfalldienst
Bezirk Neresheim – Dischingen,
jeweils von Freitag, 18.00 Uhr
bis Montag, 7.00 Uhr und
von Mittwoch, 13.00 Uhr
bis Donnerstag, 7.00 Uhr.
An den gesetzlichen Feiertagen
von 7.00 Uhr bis 7.00 Uhr des
darauf folgenden Tages.
An den übrigen Werktagen
ist der Notfalldienst über den Hausarzt
zu erfragen.

Dazugehörende Gemeinden
bzw. Ortsteile:
Gesamtgemeinde Neresheim,
Auernheim, Steinweiler, Gesamt-
gemeinde Dischingen, Eglingen
und Amerdingen

Notfallpatienten bitte möglichst
in der Zeit von 9.00 Uhr – 11.00 Uhr
und von 17.30 Uhr – 18.30 Uhr
telefonisch anmelden bei:

Telefon 01 80/3 96 30 09

Augenärztlicher Notfalldienst

Telefon 0 73 61/55 88 72

Zahnärztlicher Notfalldienst

zu erfragen beim Deutschen Roten
Kreuz Aalen, Tel. 0 73 61 / 69 70 0
Heidenheim, Tel. 0 73 21 / 19 22

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Übers Wochenende
bis Montag, 11.01.2010, 8.30 Uhr
MARIEN-APOTHEKE NERESHEIM

von Montag, 11.01.2010, 8.30 Uhr
bis Montag, 18.01.2010, 8.30 Uhr
STADT-APOTHEKE NERESHEIM

d. h.: dienstbereit
Mo – Fr von 8.30 – 20.00 Uhr und Sa,
So + Feiertag v. 8.30 – 12.00 Uhr
und wieder ab 18.00 Uhr bis
zum Folgetag 8.30 Uhr.

Außerhalb dieser Zeiten sind die
Apotheken vom Notdienst befreit.
Die Notdienst habenden Apotheken
im Umkreis entnehmen Sie bitte der
Tagespresse oder dem Aushang
an einer Apotheke.

Sozialstation Härtsfeld NERESHEIM – DISCHINGEN

Kösinger Str. 11, 73450 Neresheim
Telefon 0 73 26/91 91 50
Partner bei der Pflege von alten
und kranken Familienmitgliedern,
Spritzen, Verbände etc.

Nachbarschaftshilfe Neresheim
Telefon 0 73 26/91 91 50

Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke
Kontakt: Telefon 0 73 26/9 64 44 44
Kreuzbund Neresheim,
Katholisches Gemeindezentrum um
19.30 Uhr am 18.01., 01.02. und
15.02.2010

Kirchen, Pfarrämter

Kath. Pfarramt Neresheim
Tel. 0 73 26/3 58, Obere Gasse 3
Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 9.00 Uhr – 11.00 Uhr
Donnerstag von 17.00 – 18.00 Uhr

Kath. Pfarramt Elchingen
Tel. 0 73 67/71 26, Am Kirchplatz 5
Öffnungszeiten Pfarrbüro: Dienstag und
Donnerstag von 8.30 – 11.30 Uhr

Kath. Pfarramt Ohmenheim
Tel. 0 73 26/91 93 93, Schw. Albstr. 38
Öffnungszeiten Pfarrbüro: Dienstag und
Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr

Ev. Pfarramt Neresheim
Tel. 0 73 26/3 66, Nördlinger Str. 21
Öffnungszeiten Pfarrbüro: Dienstag und
Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr

Tierarzt

SONNTAGSDIENST
Dr. Anton Hermann
Nördlingen
Telefon: 0 90 81 / 31 95

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Neresheim

(Telefon 0 73 26/81-0 Zentrale)

Montag – Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.30 Uhr

Öffnungszeiten der Ortschaftsverwaltungen:

Ortschaftsverwaltung Elchingen
Tel. 0 73 67/24 76

Dienstag: 17.00 Uhr – 18.30 Uhr

Donnerstag: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Sprechstunde des Ortsvorstehers ist am
Donnerstag von 18.00 – 19.00 Uhr.

Um Beachtung wird gebeten.

Ortschaftsverwaltung Dorfmerkingen
Telefon 0 73 26/62 50
Dienstag: 18.30 Uhr – 20.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 Uhr – 10.00 Uhr
Die Sprechstunde des Ortsvorstehers ist am
Dienstag von 18.30 – 20.00 Uhr.

Ortschaftsverwaltung Ohmenheim
Telefon 0 73 26/3 72
Montag: 13.30 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag: 18.00 Uhr – 19.00 Uhr
(Abendsprechstunde des Ortsvorstehers).

Ortschaftsverwaltung Kösingen
Telefon 0 73 26/77 00

Dienstag:	10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag:	18.30 – 19.30 Uhr

(Abendsprechstunde d. Ortsvorstehers)

Ortschaftsverwaltung Schweindorf
Telefon 0 73 26/64 40
Dienstag: 8.00 – 10.00 Uhr
Freitag: 11.00 – 12.00 Uhr
(Sprechstunde des Ortsvorstehers)

Sonstige Öffnungszeiten

Hallenbad Neresheim
Öffnungszeiten:
mittwochs: 17.15 – 21.00 Uhr
donnerstag: 17.15 – 21.15 Uhr
freitags: 17.00 – 21.00 Uhr
samstags: 14.00 – 18.00 Uhr

Wertstoff-Center Neresheim
Standort: Bahnhofsgelände
(beim alten Bahnhof)
Öffnungszeiten:

Samstag	9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	14.00 – 17.00 Uhr

Öffnungszeiten
des Härtsfeldmuseums
Hauptstraße 22, 73450 Neresheim
Anfragen zu Sonderöffnungen und
Führungen bei Holger Fedyna,
Tel. 0 73 26/54 06 oder 0 73 26/81-49
vereinbaren.

Öffnungszeiten des
Härtsfeldbahnmuseums
Dischinger Straße 11, 73450 Neresheim
Führungen nach Vereinbarung
mit Werner Kuhn Tel. 01 72/9 11 71 93

Jugendschutz an öffentlichen Veranstaltungen

Vor Beginn der närrischen Faschingszeit möchten wir alle Vereine und Veranstalter von Faschingsbällen auf die Einhaltung der Bestimmungen des Jugendschutzes hinweisen. Im April 2006 haben sich Vertreter von Vereinen und Gruppierungen der Gesamtstadt Neresheim getroffen, um gemeinsam mit der Polizei eine Lösung für die Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen in Bezug auf das Jugendschutzgesetz zu finden. Die 30 anwesenden Vertreter der Vereine haben sich auf folgende Vorgehensweise geeinigt:

1. Bei allen öffentlichen Veranstaltungen werden generell keine Erziehungsbeauftragungen anerkannt. Das heißt, unter 16-Jährige haben generell keinen Zutritt und unter 18-Jährige müssen um 24.00 Uhr die Veranstaltung verlassen. Einzige Ausnahme: Anwesenheit der Eltern, die bis zum Verlassen der Veranstaltung des Minderjährigen anwesend sein müssen.
2. Ausweise müssen vorgezeigt werden. Ausweise von unter 18-Jährigen werden eingesammelt und spätestens um 24.00 Uhr vor Verlassen des Veranstaltungsortes zurückgegeben.

Wir bitten die Veranstalter, bereits bei der Werbung für die Bälle auf diese Bestimmungen hinzuweisen. Ebenso bitten wir um entsprechende Beschilderung der Veranstaltungsräume bezüglich dieser Jugendschutzbestimmungen sowie der Abgabe von Alkohol.
Weitere Informationen erhalten Sie beim Ordnungsamt, Frau Weber (Tel. 81-18) sowie beim Polizeiposten Neresheim, Herr Diethei (Tel. 919001).
Um Beachtung wird gebeten.

Ordnungsamt

GOA informiert

Weihnachtsbaumsammlung mit Angabe der Sammelstellen:

	Abfuhr:
– Dehlingen, Am Weiher	11.01.2010
Dorfmerkingen, zwischen Grundschule und Turnhalle	11.01.2010
– Elchingen, altes Feuerwehrgerätehaus	11.01.2010
– Kösingen, b. d. Turnhalle	11.01.2010
– Neresheim, Bahnhofsgelände beim Wertstoffcenter	11.01.2010
– Neresheim, Graf-Stauffenberg-Str., Parkplatz Härtsfeld-Sport-Arena/ Kindergarten	11.01.2010
– Neresheim, Saurer Stich/ Abt-Angehrn-Str. neben Glascontainer	11.01.2010
– Ohmenheim, Untere Str., Pumphaus	11.01.2010
– Schweindorf, Torweg, bei Glascontainer	11.01.2010
– Stetten, Feuerwehrgerätehaus	11.01.2010

Abfuhrbeginn ist 7 Uhr.

Hundesteuerveranlagung 2010

In den letzten Tagen ergingen die Hundesteuerbescheide für 2010.
Die Steuerschuld für 2010 entstand am 01. Januar und beträgt für jeden Hund, der im Stadtgebiet gehalten wird und über 3 Monate alt ist, 66,00 Euro. Werden in einem Haushalt mehrere Hunde gehalten, so erhöht sich der Steuersatz für den zweiten und jeden weiteren Hund auf 120,00 Euro.

In diesem Zusammenhang wird auf Folgendes hingewiesen:

Meldepflicht für Hundehalter
Die Haltung eines Hundes ist spätestens einen Monat nach Anschaffung oder nach Erreichen des steuerpflichtigen Alters (3 Monate) dem Steueramt der Stadt Neresheim anzuzeigen.
Auch das Halten von Wachhunden im Außenbereich ist steuerpflichtig.
Alle Hunde müssen mit einer Hundemarke versehen sein.
Endet die Hundehaltung, ist dies ebenfalls innerhalb eines Monats schriftlich anzuzeigen.
Wird ein Hund veräußert, sind Name und Anschrift des Erwerbers anzugeben.

Hundehalter, die gegen die Anzeigepflicht verstoßen oder ihrem Tier die erforderliche Hundesteuermarke nicht anlegen, handeln ordnungswidrig und können mit einer Geldbuße belegt werden.

– Steueramt –

Landesfamilienpass

Wie in den Vorjahren werden auch für 2010 für Familien mit Kindern Landesfamilienpässe sowie dazugehörige Gutscheinkarten ausgegeben. Damit können bestimmte landeseigene Einrichtungen unentgeltlich besucht werden.

Anträge und Auskünfte über den Landesfamilienpass bekommen Sie im Rathaus Neresheim, Einwohnermeldeamt, Zimmer 105, Tel.: 0 73 26/81-19 oder bei allen Ortschaftsverwaltungen.

– Einwohnermeldeamt –

Änderung der Schülerbeförderungskostenerstattungssatzung zum 01.02.2010:

Der § 6 der SBKS erhält folgende Fassung:

§ 6 Eigenanteilspflicht
(1) Zur Deckung der notwendigen Beförderungskosten ist je Beförderungsmonat ein Eigenanteil

1. von 0,00 Euro für Schüler der Grundschulen einschließlich Schüler von Freien Waldorfschulen Klassen 1 bis 4
2. von 23,50 Euro für Schüler der Hauptschulen sowie für Schüler der Klassen 5 – 9 der Werkrealschulen
3. von 33,00 Euro für Schüler der Realschulen, der 10. Klasse der Werkrealschulen, der Abendrealschulen sowie Schüler der Freien Waldorfschulen Klassen 5 bis 10
4. von 33,00 Euro für Schüler der Freien Waldorfschulen Klassen 11 bis 13 und der Gymnasien (ohne Gymnasiasten an Berufsschulzentren)
5. von 33,00 Euro für Vollzeitschüler in Berufsschulzentren und Berufsfachschulen einschließlich Gymnasiasten an Berufsschulzentren, Schüler der Kollegs, der Berufskollegs, der Berufsgrundbildungsjahre und des Berufsvorbereitungsjahres
6. von 48,00 Euro für Berufliche Teilzeitschüler einschließlich Schüler mit Blockunterricht
7. von 0,00 Euro für Schüler von Sonderschulen der Klassen 1 bis 4 oder eine der Grundschule vergleichbaren Schuldauer
8. von 23,50 Euro für alle Schüler von Sonderschulen, soweit sie nicht unter Ziffer 7 fallen

zu entrichten. Schuldner sind die Schüler und deren Unterhaltsverpflichtete.
Sie gelten als Gesamtschuldner.

(2) Die in Abs. 1 festgelegten Eigenanteile sind nur für höchstens zwei Kinder einer Familie zu tragen und zwar für die beiden Kinder mit dem höchsten Eigenanteil.

(3) Der Eigenanteil entsteht jeweils zum Beginn des Beförderungsmonats und wird auch zu diesem Zeitpunkt zur Zahlung fällig.

(4) Lassen sich Eigenanteile im Bankeinzugsverfahren nicht einziehen, obwohl eine Bankeinzugsermächtigung vorgelegen hat, hat der Schüler oder dessen Unterhaltsverpflichteter die Kosten zu tragen, die auf Grund des gescheiterten Bankeinzugs entstanden sind.

Mikrozensus
(größte amtliche Haushaltsbefragung in Deutschland) 2010

Am 11. Januar 2010 startet die Befragung zum Mikrozensus 2010. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt die jährlich bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird. In Baden-Württemberg werden jährlich rund 48 000 Haushalte durch das Statistische Landesamt befragt. Zusammen mit dem Mikrozensus wird in allen auskunftspflichtigen Haushalten auch die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Die durch Stichproben ermittelten Haushalte sind auskunftspflichtig.

Der Mikrozensus wird als so genannte unterjährige Erhebung durchgeführt. Das heißt, der Stichprobenumfang von etwa 48 000 Haushalten wird gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt. Somit werden in Baden-Württemberg pro Woche rund 920 Haushalte von den Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Die Interviewerinnen und Interviewer (auch Erhebungsbeauftragte genannt), die die Mikrozensusbefragung durchführen, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Die Erhebungsbeauftragten kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und übergeben mit dieser Ankündigung zudem auch Informationsmaterial über die Erhebung. Die Erhebungsbeauftragten weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamt aus. Die Befragung wird mit einem Laptop durchgeführt. Der Einsatz der Laptops dient der Beschleunigung der Datenaufbereitung im Statistischen Landesamt und erleichtert Befragten und Interviewern die Arbeit bei der Erhebung.

Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine unverzichtbare und aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung.

Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht und stehen jedermann zur Verfügung. Ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus sind auch per Internet unter www.statistik-bw.de abrufbar.

Für Rückfragen steht Ihnen das Statistische Landesamt Baden-Württemberg, 70158 Stuttgart, Tel. (07 11) 6 41-25 13 oder -29 71, Mail: mikrozensus@stala.bwl.de zur Verfügung.

Elchingen

Fundamt

In der Turn- und Festhalle wurden gefunden:

– ein Schlüssel

Zu erfragen bei der Ortschaftsverwaltung Elchingen.

Ohmenheim

Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrats Ohmenheim

am Dienstag, 12.01.2010 um 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Ohmenheim.

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Blutspenderehrung
2. Baugesuche
3. Schneiden von Windschutzhecken
4. Baufortschritt der Kanal- und Straßenarbeiten im Baugebiet „Bennenberg Süd“
5. Weiteres Vorgehen für schnelles Internet DSL in Ohmenheim
6. Verschiedenes

Ortsvorsteher Reimer

Unsere Glückwünsche in dieser Woche gelten

Gerhard Schunk, Neresheim-Ohmenheim, Bennenbergstraße 25 wird am 09. Januar 81 Jahre alt

Ludmilla Gerber, Neresheim, Karl-Bonhoeffer-Straße 2 wird am 10. Januar 100 Jahre alt

Stefanie Sobek, Neresheim-Ohmenheim, Bennenbergstraße 25 wird am 10. Januar 77 Jahre alt

Rudolf Böhm, Neresheim-Elchingen, Schönwälder Ring 25 wird am 10. Januar 70 Jahre alt

Rudolf Körber, Neresheim, Dominikus-Zimmermann-Straße 33 wird am 10. Januar 70 Jahre alt

Mathilde Elbert, Neresheim, In der Schrei 3, wird am 12. Januar 75 Jahre alt

Martha Oswald, Neresheim, Ringstr. 31 wird am 15. Januar 76 Jahre alt

Standesamt und Einwohnermeldeamt berichten

Geburten:

09.12. Tim Kohler, Sohn der Eheleute Bernd und Cornelia Kohler, Neresheim-Kösingen, Lange Gasse 1

Wir wünschen Kind und Eltern für die Zukunft viel Glück.

Verstorben:

17.12. Ernst Xaver Lacker, Neresheim-Hohlenstein, Haus Nr. 4, im Alter von 71 Jahren

27.12. August Eggstein, Neresheim-Kösingen, Steinbösweg 1, im Alter von 59 Jahren

Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Zugezogen:

Thomas Prosser mit Familie von Dischingen nach Neresheim, Edith-Stein-Weg 19

Sabrina Köhl von Nattheim nach Neresheim-Stetten, Härtsfeldstr. 45

Benefizkonzert aller Elchinger Chöre

am ersten Adventssonntag in der St. Otmar Kirche wurde nicht nur zum einzigartigen Konzerterlebnis, sondern erbrachte ein großartiges Spendenergebnis in Höhe von 2.300 Euro für intensivpflegebedürftige Kinder an der Ulmer Kinderklinik.

„Elchingen singt und hilft“. Unter diesem Motto fand am Abend des ersten Advents in der Elchinger St. Otmar Kirche ein Benefizkonzert aller Elchinger Chöre statt. Unter der Gesamtleitung von Florian Hofmann präsentierten die St. Otmar Kantorei, der Gemischte Chor der Liedertafel Elchingen und der Junge Chor „elchorado“ ein breites Spektrum von sakraler Kirchenmusik über weltlichen Chorgesang bis hin zu modernem Liedgut. Höhepunkt des Konzertabends bildeten die von allen Chören gemeinsam vorgetragenen Auszüge aus Carl Orffs Carmina Burana. Über 70 Sängerinnen und Sänger vereinten sich zu einem gewaltigen Chorklang und brachten die Strahlkraft des Werkes in beeindruckender Weise zur Geltung.

Beeindruckend war aber nicht nur das Konzerterlebnis selber, sondern auch der Spendenbetrag, der beim Benefizkonzert und beim anschließenden Beisammensein im katholischen Pfarrgemeindeheim zusammenkam. Die Verantwortlichen aller drei Chöre konnten nun Mathilde Maier und Cornelia Böhm vom Vorstand des Förderkreises für intensivpflegebedüftige Kinder an der Kinderklinik Ulm e. V. ein großartiges Spendenergebnis in Höhe von 2.300 Euro präsentieren. Mathilde Maier und Cornelia Böhm bedankten sich im Namen des Förderkreises und vor allem im Namen der bedürftigen Kinder und deren Eltern. Beide versicherten, dass der Betrag bei der Neuanschaffung eines speziellen Krankentransports für zu früh geborene und schwer kranke Kinder gut angelegt ist. Die Verantwortlichen der Liedertafel, des Kirchenchores und von elchorado sahen dies genauso und freuten sich über ein gelungenes Benefizkonzert mit einem überwältigenden Spendenergebnis für einen guten Zweck.

Blutspenderehrung in Elchingen

Ortsvorsteher Nikolaus Rupp und der Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Alois Schmid konnten im Rahmen der letzten Sitzung des Ortschaftsrates sieben Mehrfachblutspender für ihr selbstloses Handeln zum Wohle der Allgemeinheit ehren. Blutkonserven, und somit jeder einzelne Blutspender, sind immer noch das wichtigste Element im Rahmen der lebensrettenden Maßnahmen, sagte Ortsvorsteher Nikolaus Rupp. Blut sei das Wertvollste, was ein Mensch geben kann. Und das gebührt höchstem Dank und Anerkennung in der Gesellschaft.

DRK-Bereitschaftsführer Alois Schmid hob die Vorbildfunktion der Mehrfachblutspender hervor. Durch dieses vorbildliche Handeln zum Wohle des Nächsten können jedes Jahr neue Erstspender für die Blutspende motiviert werden.

Sieben Personen konnten in diesem Jahr für freiwillige und unentgeltliche Spenden geehrt werden. Für 50-maliges Blutspenden konnte Jürgen Salat geehrt werden. Für 25-maliges Blutspenden konnte Martin Jettinger geehrt werden. Für 10-maliges Blutspenden wurden Tobias Böhm, Martina Geiger, Matthias Kienle, Petra Welz und Saskia Ziessow geehrt.

Auf dem Bild von links nach rechts: Ortsvorsteher Nikolaus Rupp, DRK-Bereitschaftsführer Alois Schmid, Saskia Ziessow, Petra Welz, Jürgen Salat.

Weihnachten, das Fest der Freude und Geschenke

Durch die Idee „Sternschnuppe“ des Handels- und Gewerbevereins Neresheim „Härtsfeld aktiv“, konnten sich 30 Menschen mit Behinderung des Samariterstifts Neresheim einen kleinen Wunsch erfüllen lassen.
Sie durften einen erfüllbaren Wunsch mit ihrem Namen auf eine Weihnachtskugel schreiben. Diese Wunschkugeln wurden von Besuchern bei der Eröffnung des diesjährigen Weihnachtsmarktes ausgesucht und die gewünschten Geschenke von den „Sponsoren“ schön verpackt unter den geschmückten Christbaum im Dreierlei in der Hauptstraße in Neresheim gelegt.
Am 19. Dezember verteilten die Kinder des Handels- und Gewerbevereins und Engel der 3. Klasse der Härtsfeldschule Neresheim im Dreierlei die Geschenke an die Menschen mit Behinderung.

Neueröffnung des Frisörsalons Lady DI

Diana Schröppel aus Schweindorf hat in Neresheim ihren Frisörladen „Salon Lady DI“ am Marktplatz 3 eröffnet.
Im Nebenraum des 85 qm großen dezent gehaltenen Salon, werden von Benjamin Hald je nach Wunsch die neuesten Trends in Sachen Nageldesign auf ihre Nägel gezaubert.

Die Feier fand im Rahmen als Tag der Offenen Tür statt, welche zahlreich besucht wurde. Für die Stadt Neresheim überbrachte Bürgermeister Dannenmann die besten Glückwünsche und allzeit gutes Gelingen. Für den Handels- und Gewerbeverein überbrachte Ludwig Wiedenmann die besten Glückwünsche.

Unter der Rufnummer 0 73 26/91 99 14
können Sie gerne einen Termin vereinbaren.

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 8.00 – 18.00 Uhr,
Fr. 8.00 – 20.00 Uhr u. Sa. 7.30 – 14.00 Uhr.

Paul-Klee-Ausstellung in Neresheim

In der Neresheimer Geschäftsstelle der VR-Bank Aalen eG werden Bilder und einige Figuren, die nach Motiven des Malers Paul Klees' (1879-1940) entstanden sind, gezeigt. Von den Schülern der Ohmenheimer Grundschule stammen die schönen Ausstellungsstücke. Während den Projekttagen an der Grundschule Ohmenheim wurden die Bilder und Figuren nach den Vorlagen von Paul Klee angefertigt. Auch das Schulfest im vergangenen Jahr und die damit verbundene Ausstellung im Schulhaus drehte sich um den bekannten Künstler. Die Arbeiten der Schüler sind unter der Anleitung der Lehrerinnen Frau Waldschmidt, Frau Mann und Frau Rau-Frank so gut gelungen, dass diese der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Insgesamt können 22 Bilder und fünf Figuren während den Öffnungszeiten der Geschäftsstelle der VR-Bank Aalen eG in Neresheim in der Hauptstraße 18 bis Anfang Februar 2010 betrachtet werden.

v. l. n. r.: Die stellvertretende Neresheimer Filialleiterin Tanja Buchstab unterstützte die Lehrerinnen der Grundschule Ohmenheim Monika Waldschmidt und Ineke Mann bei der Ausstellung. Foto (Reicherzer)

Sieben Jugendliche des Musikvereins „Original Härtsfelder Musikanten“ Dorfmerkingen nahmen erfolgreich am D2-Lehrgang teil

Die Jugendausbildung beim Musikverein „Original Härtsfelder Musikanten“ Dorfmerkingen stellt innerhalb des Vereins einen Schwerpunkt der musikalischen Arbeit dar. Sieben Jugendliche haben erfolgreich am D2-Lehrgang teilgenommen.
Die Jugendkapelle besteht derzeit aus 26 Jugendlichen und hat im vergangenen Jahr an fünf Festen oder Veranstaltungen gespielt und diese Auftritte bravourös gemeistert.
Hubert Brenner, 2. Vorstand des Musikvereins Dorfmerkingen freute sich mit den jungen Musikern über ihr hervorragendes Ergebnis, dankte ihnen und der Jugenddirigentin Stefanie Mahringer für ihr Engagement.
Die Leistungen von Johannes Weber; Altsaxofon, Peter Brenner; Schlagzeug, Martin Rettenmaier; Flügelhorn, Daniela Stoll; Altsaxofon, Felix Stickel; Klarinette, Dennis Fritz; Tenorhorn und Carolin Spiske; Querflöte wurden mit „sehr gut“ oder „sehr gut bis gut“ bewertet.

Die Nachwuchsmusiker freuten sich über ihre erfolgreiche Teilnahme am D2-Lehrgang.

Adventsnachmittag mit Senioren

Wenn im Dezember der Senioren-Treff seinen Adventsnachmittag feiert, dann gehört es schon dazu, dass dieser Nachmittag mit den Bewohnern des Heimes im Festsaal des Samariterstifts stattfindet.

Für viele Senioren ist dies immer eine gute und liebevolle Begegnungsmöglichkeit. Nach dem gemeinsamen Kaffee trinken wird dann gesungen und Einiges vorgetragen.

Höhepunkt ist dann der Auftritt der Musikschule Neresheim unter der Leitung von Frau Beatrice Lang. Mit großer Aufmerksamkeit lauschten die Senioren den Liedern und Darbietungen der Weihnachtsgeschichte die von 38 Kindern vorgetragen wurde.

Unter ihnen waren auch Kinder,
die noch den Kindergarten besuchen. Zu guter Letzt riefen die Kinder den 130 Senioren ein – frohes Weihnachtsfest – zu.

Dafür, dass der schöne Nachmittag zu einem frohen Adventsfest wurde, sei auch den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für die Gestaltung des Saales, die guten Kuchen und die liebevolle Betreuung der Senioren gedankt.

Krankenpflegeverein

Im neuen Jahr…

alle geborgen im Krankenpflegeverein

So schaffen Sie Sicherheit
für die ganze Familie.

Der Jahresbeitrag beträgt 15,– Euro für Einzelpersonen und Familien. Auch Spenden sind willkommen. Konto: 110 909 053 Kreissparkasse Neresheim (BLZ 614 500 50). Anmeldeformulare gibt es auf den Rathäusern und bei den Schwestern der Sozialstation.

Wir schicken die Formulare
auch gerne zu (Telefon 61 71).

Allgemeines

Sie haben etwas Zeit,
möchten diese sinnvoll nutzen?
Kommen Sie zur

Nachbarschaftshilfe!

Wir freuen uns über
jede Unterstützung.

Auskünfte erteilt die
Sozialstation Härtsfeld
Telefon: 0 73 26/91 91 50
Mo – Fr: 8.00 – 12.00 Uhr
Fr: 14.00 – 16.00 Uhr

Obst- und Gartenbauverein Elchingen e. V., Neresheim e. V. und Ohmenheim e. V.

Erleben Sie mit uns, dem Kreisverein den Frühling am „Genfer See“
Termine: 12.04. – 16.04.2010
17.04. – 21.04.2010
22.04. – 26.04.2010
27.04. – 01.05.2010
10.05. – 14.05.2010
Reisepreis im DZ 378,00 Euro inklusiv Trinkgeld, Einzelzimmerzuschlag 72,00 Euro, Personalausweis erforderlich.
Näheres und Anmeldung ab 18.01.2010 bei Anton Vaas, Hochfeld 4,
73441 Baldern, Tel.: 0 73 62/43 25,
Fax: 0 73 62/92 05 34,
E-Mail: anton.vaas@gmx.de

Petschke, Schriftführer

Einladung zum *Hanoi !!! Hajo !!!*

7. Nachtumzug in Kösingen

am 15. 1. 2010 in Kösingen – Beginn 19.00 Uhr

Treffpunkt „F“

Elternfrühstück
Für Eltern mit Babys
im ersten Lebensjahr.
In angenehmer und entspannter Atmosphäre haben Sie die Möglichkeit zum Gespräch mit anderen Eltern. Wir freuen uns, Sie jeden zweiten Mittwoch im Monat (außer Ferien) zwischen 9.30 Uhr und 11.00 Uhr in unseren Räumen im Treffpunkt „F“ im alten Schulhaus begrüßen zu dürfen. Für das Frühstück wird ein Unkostenbeitrag von 3,00 Euro erhoben.

Das nächste Elternfrühstück findet am Mittwoch, dem 13.01.2010 statt. Wichtig: bitte benützen Sie den rückwärtigen Eingang des alten Schulhauses. (Eingang Parkplatz).
Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Christine Kaim 0 73 26/72 05,
Georgia Schwarz 0 73 26/52 70

Lust auf Pilates & Entspannung?
Start im neuen Jahr ist Montag, der 11. bzw. Mittwoch, der 13.01.2010!
Neues Jahr, neuer Anfang?
Es sind noch wenige Plätze für Montag, 10 Uhr und für Mittwoch, 18 Uhr frei!
Information und Anmeldung bei:
Susanne Stern, 0 73 26/91 93 03
8sam-stern@web.de oder
www.8sam-stern.de

Ostalbkreis Vorreiter – P.A.T.E. e. V. hat das Gütesiegel

Die Tageseltern im Ostalbkreis werden durch den Verein P.A.T.E. ausgebildet. Eine Tagespflegeperson absolviert heute eine Qualifizierung von 160 UE, an deren Ende eine Prüfung steht. Zusätzlich wird die Tagespflegeperson unter dem Motto des „lebenslangen Lernens“ jährliche Fortbildungen belegen.

Im Rahmen der Professionalisierung der Kindertagespflege entwickelte das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend, die Bundesagentur für Arbeit und die Länder in Kooperation mit dem Deutschen Jugendinstitut das Gütesiegel. Nach einem Zertifizierungsprozess wird das Gütesiegel nur Trägern verliehen, die die Qualitätsstandards erfüllen. Vergeben wird das Gütesiegel für die Qualität der Qualifizierung, für die Kurse und die Kursleiter und ist für drei Jahre gültig.

Als einem der ersten vier Einrichtungen in Baden-Württemberg wurde der Tageselternverein P.A.T.E. im Ostalbkreis durch Katrin Steinhilber vom Kommunalverband Jugend und Familie (KVJS) mit dem Gütesiegel ausgezeichnet.
„Die Tageseltern im Ostalbkreis werden auf hohem Niveau qualifiziert“, betont Katrin Steinhilber.
„Wir haben diese Qualitätsoffensive sehr begrüßt, da durch das Gütesiegel bestehende Qualität sichtbar und nachvollziehbar gemacht wird. Es zeigt Eltern und Tageseltern, dass sie bei uns in guten Händen sind…“ so die Geschäftsführerin des Verein P.A.T.E., Sylvia Kreuzer.

Bereits seit der Gründung 1992 qualifiziert P.A.T.E. e. V. Tageseltern, seit 2001 delegiert der Landkreis diese Aufgabe komplett an P.A.T.E. e. V.

Wer sich für den „Beruf“ Kindertagespflege interessiert kann sich am 12.01.2010, bzw. am 23.02.2010 von 9.30 bis ca. 11.00 Uhr bei P.A.T.E. e. V., Bahnhofstraße 64, 73430 Aalen über diese Tätigkeit informieren.

Die nächste Informationsveranstaltung in Ellwangen findet am 17.12.2009, bzw. am 25.02.2010 von 9.00 bis ca. 10.30 Uhr im Jenningenheim, Ellwangen statt.

Anmeldung unter Telefon 07361/526444.
Die telefonische Erreichbarkeit von P.A.T.E. e. V. in Aalen ist:
Montag, Dienstag, Donnerstag
09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Mittwoch 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Neue Jugendfreizeit des Kreisjugendrings im Sommer 2010

Im Sommer 2010 bietet der Kreisjugendring wieder unterschiedliche Kinder- und Jugendfreizeiten an. Dabei werden auch 2010 wieder die traditionellen Zeltlagerabschnitte in der Zimmerbergmühle stattfinden. Der Abschnitt 1 dauert vom 30. Juli bis 15. August, gleich im Anschluss findet der 2. Abschnitt von 16. – 28. August statt. Neu wird eine Jugendfreizeit in den Sommerferien für Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren angeboten. Stattfinden wird sie vom 31. Juli bis 8. August am Bodensee. Verschiedene Ausflüge, Kanufahren, Abenteuer und Erlebnis stehen dabei im Vordergrund.

Natürlich bleibt auch die Jugendsprachreise nach England/Weymouth in den Sommerferien im Programm. Sie beginnt am 30. Juli und dauert bis zum 15. August 2010.

Die 22. Jugendfreizeit in Ravenna wird nächstes Jahr schon in den Pfingstferien durchgeführt. Anmeldungen für die Kinder- und Jugendfreizeiten werden ab 18. Januar entgegen genommen.

Außerdem ermöglicht der KJR Ostalb e. V. auch im Jahr 2010 Gruppenleiterworkshops in der Jugendfreizeitstätte Zimmerbergmühle. Auch die Sportkreisjugend und das evangelische Jugendwerk Aalen bieten zusätzliche Ausbildungen für ehrenamtlich Tätige und Gruppenleiter an. Die oben genannten Angebote helfen beim Erwerb der „Jugendleitercard“. Informationen darüber und allen anderen Programmen können bei der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Ostalb im Landratsamt in der Stuttgarter Straße 41 in Aalen, telefonisch unter 0 73 61/5 03 14 65 sowie auf der Homepage www.kjr-ostalb.de eingeholt werden.

Lebensrettende Sofortmaßnahmen mit Defibrillation

am 16.01.2010 von 8.00 bis 16.00 Uhr
im Malteser-Zentrum, Gerokstraße 2,
73431 Aalen
Anmeldung: Telefon 0 73 61/93 94-0
oder www.malteser-aalen.de

Großes Chorkonzert aller Bopfinger Chöre

Zu Gunsten des Fördervereins StartKlar der Stauferschule Bopfingen

am 17.01.2010 um 18.00 Uhr in der Kath. Kirche Bopfingen.

Eintritt frei; Spenden sind erwünscht um die Arbeit der Schule zu unterstützen.

Einladung zur großen Bauernkundgebung am Kalten Markt in Ellwangen

am Mittwoch, dem 13. Januar 2010, vormittags 10.15 Uhr in der Stadthalle in Ellwangen

Es referiert: Herr Norbert Schindler, MdB, Vizepräsident des Deutschen Bauernverbandes zu dem Thema „Landwirtschaft: Wie wird es wieder besser?“

Hierzu laden wir die Bauern, Landfrauen und die Landjugend, sowie Interessierte aus anderen Berufen recht herzlich ein.

Gleichzeitig findet ein Sondersprechtag der Landwirtschaftlichen Alterskasse, Krankenkasse und Berufsgenossenschaft statt.

Landwirtschaftlicher Ortsverein

Preisschafkopf

Freitag, 08.1.2010

Beginn: 18.00 Uhr

Ohmenheim, RVO-Sportheim

Blutspendeaktion

Freitag, 15. Januar 2010
14.30 – 19.30 Uhr
Neresheim/Elchingen
Turn- und Festhalle, an der Schule

Senioren-Treff

Zum Jahresbeginn sagen wir allen Seniorinnen und Senioren herzlich „Grüß Gott!“ Gottes Segen und Geleit für das Neue Jahr wünschen wir Ihnen allen.

Wir machen keine Winterpause sondern laden zum nächsten Senioren-Nachmittag am Donnerstag, dem 14. Januar 2010, 14.00 Uhr, in das gut geheizte Evangelische Gemeindehaus herzlich ein.

Das Thema lautet: „Dietrich Bonhoeffer und Maria Wedemayer“ – eine Liebesgeschichte im Krieg –

Gewiss haben Sie schon viel von der Familie Bonhoeffer gehört oder gelesen. Dass z. B. Karl Bonhoeffer hier eine Zeitlang tätig war und dass deshalb eine Halle und eine Straße nach ihm benannt sind. Auch ist bekannt, dass sein Sohn, Dietrich Bonhoeffer, als sehr engagierter, gläubiger Theologe im Dritten Reich im Widerstand kämpfte, verfolgt war und kurz vor Kriegsende hingerichtet wurde. Im Gefängnis schrieb er den uns allen bekannten Text: „von guten Mächten wunderbar geborgen…“
Doch wissen wir etwas über seine Verlobte, Maria von Wedemeyer – und ihre Liebesgeschichte im Krieg?

Darüber wird Frau Conny Schray referieren und uns auch Bilder dazu zeigen. Hierzu und auch zum anschließenden Kaffee-Trinken laden wir herzlich ein und freuen uns über Ihr interessiertes Dabeisein.

Ihr Arbeitskreis Senioren-Treff

Katholische Kirchengemeinde St. Otmar Elchingen

Herzliche Einladung
zu unsrem

Senioren-Nachmittag

am Mittwoch, dem 13.01.2010 um 14.00 Uhr.

Bürgermeister Gerd Dannenmann wird uns Aktuelles aus der Gemeinde berichten.

Ihr Senioren-Team

Einladung

an alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wollten Sie nicht im Jahre 2010 mit der Seniorengymnastik beginnen?
Beim Deutschen Roten Kreuz in Elchingen haben Sie die Möglichkeiten.

Gymnastik macht Freude – Gymnastik macht Spaß
Das Deutsche Rote Kreuz bietet im Rahmen seines Gesundheitsprogrammes in Elchingen in der Turnhalle jeden Montag von 13.30 Uhr – 14.20 Uhr und von 14.30 Uhr – 15.20 Uhr **Gymnastik bis ins hohe Alter mit und ohne Partner** an.
Die Übungen in der Gruppe und die Freude an rhythmischen Bewegungen (stehend und sitzend), auch begleitet von Musik, haben einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf die Psyche der Menschen. Es stärkt Herz und Kreislauf und trägt zur Verbesserung des Wohlbefindes bei. Auch die geistige Leistungsfähigkeit wird aktiviert. Es werden Übungen vorgestellt, die auch für ältere oder ungeübte Teilnehmer/-innen geeignet sind. Eine Sportbekleidung ist nicht erforderlich. Ausgebildete und erfahrene Übungsleiterinnen stehen Ihnen zur Verfügung.
Info Tel.: 07367/4550 (Übungsleiterin Gertrud Milcz), 07367/7307 (DRK Vorstand Alois Schmid)
Alle seitherigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer und alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde ab dem 55. Lebensjahr sind herzlich eingeladen.
Haben wir auch Ihr Interesse geweckt? So kommen Sie einfach zu Beginn des neuen Jahres am **Montag, dem 11. Januar 2010** in die Turn- und Festhalle Elchingen.

Auf Ihr Kommen freut sich der
DRK Ortsverein Elchingen
Abt. Seniorenprogramm

Narrenzunft Neresheim e.V.

Einladung zum

Hofball

Samstag, 9. Januar 2010

Erleben Sie die Narrenzunft unter dem Motto: **„Auf den Straßen dieser Welt“**

Es erwartet Sie:
- Ein Sektempfang im Foyer
- Einzug des Prinzenpaares mit dem gesamten Hofstaat
- Garde- und Showtänze
- Sketche aus aller Welt

Musikalisch begleitet wird der Hofball durch die ***Tanzband „Voyage“.***

Beginn: 19.30 Uhr
in der Härtsfeldhalle
Saalöffnung: 18.30 Uhr

Eintrittskarten können Sie ab dem 30.12.2009 bei Elektro Meyer, Heidenheimer Straße 13, Neresheim erwerben.

Auf Ihr Kommen freut sich
die Narrenzunft Neresheim

Einlass ab 16 Jahren!

Vorausschau

Veranstaltungen vom 14.01. bis 22.01.2010

- **16.01.2010, 20.00 Uhr**
  Turn- und Festhalle Dorfmerkingen
  Piratenfasching 2010
  Mit dabei: Narrenzunft Unterkochen mit kompl. Hofstaat und Notenfurzer aus Waldhausen, Voyage sowie DJ Fuente u. DJ Jan in der Kellerbar. Einsetzung von Shuttle-Busse
  Kein Eintritt unter 16 Jahren
  Alle Infos auch unter www.voyage-web.de
  FöV MV Dorfmerkingen e. V.

- **17.01.2010, ab 14.00 Uhr**
  Sportheim Neresheim
  Preisbinokelturnier
  Veranstalter:
  Jugendabteilung Fußball

- **22.01.2010, Marienplatz/ Härtsfeldhalle Neresheim**
  Narrenbaumstellen
  auf dem Marienplatz
  ab 20.00 Uhr, Brauchtumsabend
  in der Härtsfeldhalle NZN

Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit Neresheim

Bibelabende
Wir laden herzlich zu vier Bibelabenden in der Seelsorgeeinheit ein. Bitte merken Sie sich die Termine und Orte vor, Beginn der Veranstaltungen ist immer um 19.30 Uhr:
Montag, 18.01.2010,
Gemeindezentrum Neresheim
Donnerstag, 28.01.2010,
Pfarrgemeindeheim Elchingen
Montag, 01.02.2010,
Pfarrstadel Ohmenheim
Donnerstag, 11.02.2010,
Pfarrhaus Schweindorf

Gruppenleiterschulung Erstkommunion
Am 09.01.2010 findet von 10.00 bis 15.00 Uhr der Gruppenleiter-Schulungstag im kath. Gemeindezentrum Neresheim statt. Wer verhindert ist, bitte bei Gemeindeassistent Filip Bäder, Pfarrbüro Elchingen, Tel. 07367 922949 abmelden.

Vorbereitungstreffen für Vorstellungsgottesdienste:
Für alle Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit: Ort: Neresheim, Gemeindezentrum 12.01.2010, 20.00 Uhr. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Abtei Neresheim

Sonntag, 10.01.2010
Fest der Taufe des Herrn
8.30 Hl. Messe
10.00 Hochamt der Klostergemeinde
14.30 Vespergottesdienst und sakramentaler Segen
19.30 Komplet
Gottesdienste an Werktagen
9.00 Hochamt
18.00 Vesper
19.30 Komplet
Mittwoch, 13.01.2010
18.45 Abendmesse (Turmkapelle)

Beichtgelegenheit in der Turmkapelle:
Sonntags: 8.00 bis 12.00 Uhr
Werktags: 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00bis 16.00 Uhr

Stadtpfarrkirche Neresheim

Freitag, 08.01.2010
18.30 Eucharistiefeier f. † Pfr. Josef Manz, f. † Adelinde und Karl-Heinz Bürger und Wilhelm Baum
Sonntag, 10.01.2010, Taufe des Herrn
10.00 Eucharistiefeier
Dienstag, 12.01.2010
7.30 Schülergottesdienst, Härtsfeldschule
Freitag, 15.01.2010
Keine Abendmesse!
Sonntag, 17.01.2010
10.00 Eucharistiefeier, Familientag
Montag, 18.01.2010
19.30 Bibelabend, Gemeindezentrum Neresheim

Urlaub im Pfarrbüro
Die Sekretärin hat bis einschließlich 08.01.2010 Urlaub.

Kath. Frauenbund
– siehe Vereinsnachrichten

Weitere Informationen
– siehe Seelsorgeeinheit

St. Otmar und St. Florian Elchingen

Samstag, 09.01.2010
18.30 Eucharistiefeier, Stetten, f. † Johann Wörle und Sohn Martin
Sonntag, 10.01.2010, Taufe des Herrn
8.30 Eucharistiefeier, f. † Anton Frisch und Johann Kraft, f. † Erika und Josef Oppold und Wilhelm Kienle, f. † Eugen Schmid und † Angehörige, f. † Pauline und Franz Puscher, † Angehörige und Wolfgang Werner
Mittwoch, 13.01.2010
7.45 Schülergottesdienst
Donnerstag, 14.01.2010
18.30 Eucharistiefeier
Samstag, 16.01.2010
18.30 Eucharistiefeier, f. † Adolf u. Maria Bullinger, f. † Anna Kohler, f. † d. Fam. Fedyna u. Kinzel, f. † Anna u. Alois Golling, anschließend Dankeschönfest im Pfarrgemeindeheim

Urlaub im Pfarrbüro
Die Sekretärin hat bis einschließlich 08.01.2010 Urlaub.

Weitere Informationen
– siehe Seelsorgeeinheit

St. Elisabeth Ohmenheim

Samstag, 09.01.2010
18.30 Wortgottesfeier
Samstag, 16.01.2010
15.00 Krankenkommunion
Sonntag, 17.01.2010
8.30 Eucharistiefeier † Franz Freihart und † Eltern, † Angeh. der Fam. Reiter, Knödel und Angstenberger, † Eugen Brenner und Max und Theresia Kaltofen, † Ägidius Amberger und † Eltern und Geschwister

Vertretung
Herr Pfarrer Rösch ist vom 07.01. bis 18.01.2010 im Urlaub. In dringenden seelsorgerischen Anliegen können Sie sich an Herrn Pfarrer Warzecha in Neresheim wenden, Tel. 0 73 26/3 58.

Weitere Informationen siehe unter Seelsorgeeinheit!

St. Mauritius und Georg Dorfmerkingen

Sonntag, 10.01.2010, Taufe des Herrn
8.30 Wortgottesfeier
Dienstag, 12.01.2010
18.30 Eucharistiefeier, Weilermerkingen f. † Fritz Brenner und † d. Fam. Brenner und Gösele
Freitag, 15.01.2010
7.45 Schülergottesdienst
Sonntag, 17.01.2010
10.00 Eucharistiefeier

Sprechstunde im Pfarrbüro
Die nächste Sprechstunde ist am 12.01.2010.

Weitere Informationen
– siehe Seelsorgeeinheit

Pfr. Rösch Urlaub
Herr Pfarrer Rösch hat bis 17.01.2010 Urlaub. Vertretung ist Herr Pfarrer Warzecha, Sie erreichen ihn im Pfarrbüro Neresheim, Tel. 0 73 26/3 58.

Kirchengemeinderatssitzung
Am Dienstag, 19.01.2010 um 20.00 Uhr findet im Pfarrhaus in Dorfmerkingen eine Sitzung des Kirchengemeinderats statt.

St. Sola Kösingen

Sonntag, 10.01.2010, Taufe des Herrn
10.00 Wortgottesfeier
14.00 Andacht
Freitag, 15.01.2010
15.00 Krankenkommunion
Samstag, 16.01.2010
18.15 Rosenkranzandacht
18.45 Sonntagvorabendmesse
† Barbara und Sola Kehrle und Helmut Kienle, † Roman Brenner und † Angeh., † Angeh. der Familie Hegele und Zeller, † Michael und Aloisia Schiele und † Ehrw. Schwester Angelina, † Philipp Wengert und † Angeh.
Sonntag, 17.01.2010
14.00 Andacht

Seniorennachmittag am 08.01.2010
Am Freitag, 08.01.2010 laden wir die älteren Mitbürger zu einem gemütlichen Nachmittag in die Schule sehr herzlich ein. Auf Ihren Besuch freuen sich die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Kirchengemeinde St. Sola.

Vertretung vom 07.01. bis 18.01.2010 siehe unter kirchl. Nachrichten Ohmenheim!
Weitere Informationen siehe unter Seelsorgeeinheit!

St. Ulrich Dehlingen

Sonntag, 10.01.2010, Taufe des Herrn
siehe Nachbargemeinden
Sonntag, 17.01.2010
8.45 Eucharistiefeier † Karl Wörle, † Josef Hauber und † Angeh., † Josef

Lacker und † Angeh. der Fam. Lacker und Schneider, † Josefine und Christian Reißner und Helene und Georg Huber und † Sohn Georg

Vertretung vom 07.01. bis 18.01.2010, siehe unter kirchl. Nachrichten Ohmenheim.
Weitere Informationen siehe unter Seelsorgeeinheit!

Evangelisch Neresheim

Freitag, 08.01.2010
16.00 Wochenschlussgottesdienst im Samariterstift (Diakon Dieck)
Sonntag, 10.01.2010
9.00 Gottesdienst (Pfrin. Stiegele)
Dienstag, 12.01.2010
7.30 Ök. Schülergottesdienst im Musiksaal der Härtsfeldschule
Donnerstag, 14.01.2010
14.00 Senioren-Treff „Dietrich Bonhoeffer und Maria von Wedemeyer" – Eine Liebesgeschichte im Krieg – siehe unter Veranstaltungen.
Freitag, 15.01.2010
14.30 – 15.00 Bücherei
16.00 Wochenschlussgottesdienst im Samariterstift (Pfr. Schray)

Voranzeige Kirchenkino „Kirschblüten"
Die Evang. Kirchengemeinde zeigt am Sonntag, 17.01.2010 um 17 Uhr den Film „Kirschblüten". Näheres siehe nächstes Nachrichtenblatt.

Pfarrer Schray hat vom 02.01.2010 – 11.01.2010 Urlaub. Vertretung im Pfarramt hat Pfr. Gießler aus Goldburghausen Telefon: 0 90 81/72 83. Das Pfarrbüro ist **nicht** geöffnet.

Evangelisch Schweindorf

Sonntag, 10.01.2010
10.15 Gottesdienst (Pfr. Stiegele)
Montag, 11.01.2010
20.00 Sportgruppe
Dienstag, 12.01.2010
9.30 Krabbelgruppe im Pfarrhaus
14.00 Offener Kaffeetreff und Welt-Waren-Verkauf
18.30 JungbläserInnen
Mittwoch, 13.01.2010
20.00 Kirchenchor
Donnerstag, 14.01.2010
18.30 JungbläserInnen
20.00 Posaunenchor
Samstag, 16.01.2010
14.30 Jungschar

Pfarrer Schray hat vom 02.01.2010 – 11.01.2010 Urlaub. Vertretung im Pfarramt hat Pfr. Gießler aus Goldburghausen Telefon: 0 90 81/72 83. Das Pfarrbüro ist **nicht** geöffnet.

Kaffeetreff
Am Dienstag, dem 12.01.2010 ist wieder offener Kaffeetreff im Pfarrhaus. Ab 14.00 Uhr ist die Kaffeetafel gedeckt mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee/Tee und kalten Getränken. Wir laden ein, ob Jung oder Älter, alle sind herzlich willkommen. Kommen Sie einfach vorbei und nehmen Sie Platz in unserer gemütlichen Runde und verweilen Sie so lange wie Sie wollen.
Die Welt-Waren liegen aus. Sie können die Waren gerne nur anschauen und sich informieren, Sie können sie natürlich auch kaufen.

Die Mitarbeiterinnen des Treffs freuen sich auf Ihren Besuch.

Voranzeige Kirchenkino „Kirschblüten"
Die Evang. Kirchengemeinde Neresheim zeigt am Sonntag, 17. Januar um 17 Uhr den Film „Kirschblüten". Näheres siehe nächstes Nachrichtenblatt.

Vereinsnachrichten

Landfrauen Härtsfeld
Wir laden ein zu unserem Tagesseminar mit dem Thema: „Was ist drin? Was steht drauf? Lebensmittel unter der Lupe". Viele Fragen und Informationen über eines der wichtigsten Dinge des täglichen Lebens – unsere Lebensmittel – werden aufgegriffen und diskutiert mit der Bildungsreferentin des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden
Frau Dr. Beate Arman
Termin: Freitag, den 29.01.2010
Ort: Gasthaus „Hirsch" in Schweindorf
Zeit: 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Teilnahmegebühr: 10 Euro
Gäste sind uns herzlich willkommen.
Anmeldung bei Thessy Brenner, Tel. 0 73 62/35 57, Fax 0 73 62/2 19 77.
Anmeldeschluss 22.01.2010.

Neresheim

SV Neresheim,
Abt. Jugendfußball/Binokel
Unser nächster Spielabend findet am Freitag, 08.01.2010 um 20.00 Uhr im Sportheim in Neresheim statt. Gespielt werde 2 Serien à 12 Spiele. Es ist jeder herzlich willkommen.

Schwäbischer Albverein
Ortsgruppe Neresheim
V o r a n z e i g e !
Am Sonntag, dem 17.01.2010 besichtigen wir das neu eröffnete Klostermuseum in der Abtei Neresheim. Treffpunkt ist um 13.00 Uhr beim Härtsfeldmuseum.
Die Vorstandschaft

Liederkranz 1836 Neresheim e. V.
In der kommenden Woche beginnen wir wieder mit unseren Singstunden. Am Montag, dem 11.01.2010 trifft sich der Junge Chor „Sing Mix" ab 19.00 Uhr im Proberaum, Sohlweg 5.
Am Mittwoch, dem 13.01.2010 ist dort eine Ausschusssitzung ab 20.00 Uhr und am Donnerstag, dem 14.01.2010 probt der Gemischte Chor ab 20.00 Uhr.
Über neue Interessierte würden wir uns sehr freuen!
Die Vorstandschaft

BV Neresheim/Härtsfeld e. V.
Die Monatsversammlung im Januar findet am Sonntag, 10.01.2010 um 9.30 Uhr im Gemeindehaus in Neresheim-Stetten statt.

Mit einem Jahresrückblick mit Fotos lassen Manfred Kornmann und Hubert Sydow das Jahr 2009 Revue passieren. Außerdem gibt es einen detaillierten Überblick über die geplanten Veranstaltungen zu unserem 125-jährigen Vereinsjubiläum, das wir in diesem Jahr feiern. Alle Imkerinnen und Imker sind hierzu herzlich eingeladen.
Wir wünschen uns eine rege Beteiligung.
Der Vorstand

Klosterstadtmusikanten Neresheim
Unsere erste Probe im neuen Jahr findet am Donnerstag, 14.01.2010 statt. Beginn 20.00 Uhr.
Klaus Eiberger

Härtsfeldnarren Neresheim e. V.
Ausfahrten der Saison 2010:
Tag/Abfahrt:
Sonntag, 10.01.2010,
13.00 Uhr Lauingen
Freitag, 15.01.2010,
18.15 Uhr Kösingen
Sonntag, 17.01.2010,
11.30 Uhr Erbach
Samstag, 23.01.2010,
16.45 Uhr Lauda-Oberlauda
Sonntag, 24.01.2010,
12.00 Uhr Ulm
Sonntag, 31.01.2010,
11.30 Uhr Ulm-Einsingen, ADR-Sprung
Sonntag, 07.02.2010,
12.00 Uhr Althütte/Welzheim
Donnerstag, 11.02.2010,
19.00 Uhr Neresheim,
Nachthemdenumzug
Samstag, 13.02.2010,
11.30 Uhr Unterkammlach
Sonntag, 14.02.2010,
10.30 Uhr Leutkirch
Montag, 15.02.2010,
11.00 Uhr Wangen im Allgäu
Dienstag, 16.02.2010,
14.00 Uhr Neresheim
Mittwoch, 17.02.2010,
11.00 Uhr Neresheim,
Maultaschenessen im DRK-Heim

Um pünktliches Erscheinen zu den Abfahrtszeiten wird gebeten!
Bitte beachtet die Häsordnung!

Kath. Frauenbund
Stricktreff
Unser nächster Stricktreff findet am 11.01.2010, 19.00 Uhr im Gemeindezentrum statt.
A. Grimbacher

Kath. Frauenbund
Krippenfahrt
Wir fahren am Mittwoch, 13.01.2010 um 12.00 Uhr beim Friedhofparkplatz – Fitzek – ab nach Lorch, um dort die Ausstellung der Renninger Krippe anzuschauen. Nach der Führung werden wir im Kloster noch Kaffee trinken.
Brigitte Barro

Bürgerwehr Neresheim
Zu unserem nächsten Kameradschaftsabend treffen wir uns am 07.01.2010 um 19.00 Uhr im Gasthaus „Stern". Bitte um vollzähliges Erscheinen. Falls jemand nicht kommen kann, bitte ich um rechtzeitige Abmeldung.
gez. Tartaglia Lt.

Elchingen

Förderverein des Musikvereins Elchingen e. V.
Am Donnerstag, 21.01.2010 lädt der Förderverein alle Mitglieder, Gönner und Interessierten zur Generalversammlung im Gasthaus „Bock" in Elchingen ein.
T a g e s o r d n u n g :
1. Begrüßung
2. Tätigkeitsberichte
3. Entlastungen
4. Wahlen
5. Sonstiges
Anträge können bis zum 20.01.2010 beim ersten Vorstand (Frank Schiele) oder beim Schriftführer (Stefan Bolsinger) abgegeben werden.
Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich der Förderverein des Musikvereins Elchingen e. V.

SV Elchingen – Fitmix
Ein neues Jahr hat begonnen, vielleicht ein neuer Anfang etwas Gutes für Leib und Seele zu tun.
Frauengymnastik für Anfänger und Fortgeschrittene. Ganz geschickt am Donnerstagvormittag von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr in der Turnhalle Elchingen.
Ich freue mich über neue Teilnehmerinnen.
Karin Baudenbacher

DRK-Bereitschaft Elchingen
Unser erster Dienstabend im Jahr 2010 findet am 12.01.2010 um 20.00 Uhr statt!
Thema: Jahresplan 2010!
gez. N.F. Minder

Dorfmerkingen

SportGemeinschaft Dorfmerkingen e. V.

Fit und Gesund – spezial
Yoga – loslassen, entspannen und sich wohl fühlen

Durch bewusste Atem-, Körper- und Entspannungsübungen werden Kräfte freigesetzt, die zu Harmonie, Gelassenheit und Lebensfreude führen. Unabhängig von Alter und Kondition können die rückengerechten Übungen zu einem sensiblen Körpergefühl führen, den Bewegungsapparat kräftigen und durch Vertiefung des Atems die Selbstheilungskräfte in uns stärken.
Interessierte mit und ohne Vorkenntnisse lernen durch Yoga-Übungen ihren Körper besser kennen, um dadurch mehr Ausgeglichenheit, innere Ruhe, jugendliche Spannkraft und körperliches Wohlbefinden zu erreichen.
Bitte bequeme Kleidung, eine Wolldecke und warme Socken mitbringen.

Beginn: Ab 13.01. bis 31.03.2010, 10 Treffen
Termin: mittwochs, 14.15 – 15.30 Uhr
Ort: Turnhalle Dorfmerkingen
Leitung: Erika Greiner, Fachübungsleiterin Yoga
Infos und Anmeldung bei:
Rose Steier, Tel. 0 73 26/62 36

Fit und Gesund durchs neue Jahr
Kommen sie (wieder) in Form!
Haben Sie Lust auf Bewegung, Fitness und Wohlfühlen? Dann nichts wie los und rein ins Gesundheitssportprogramm der SGD.

Besonders im Winter muss man darauf achten, dass die Pfunde nicht überhand nehmen. Oft fehlt es allerdings an der nötigen Überwindung, den guten Vorsätzen auch Taten folgen zu lassen. Unser Gesundheitssportprogramm bietet Ihnen eine Vielzahl von sportlicher Betätigung. Machen Sie sich selbst ein Bild davon. Einfach hingehen, Spaß haben und fit bleiben, im Kreise Gleichgesinnter und unter Anleitung qualifizierter ÜbungsleiterInnen. Ganz unverbindlich können Sie in unsere Übungsgruppen reinschnuppern und an drei Übungsstunden völlig kostenlos teilnehmen.
Werden Sie aktiv, lassen Sie es sich gut gehen und sammeln Sie wieder neue Energie!

Fit ab 60 – Gesund und Aktiv im Alter
Durch ein wirbelsäulenschonendes Bewegungstraining unter Einbeziehung von Musik und Kleingeräten wird gezielt die Muskulatur gekräftigt und gedehnt, die Wirbelsäule stabilisiert und entlastet.
Termin: montags, 20.00 – 21.00 Uhr
Leitung: Rose Steier, Übungsleiterin „Prävention"

Modernes Fitnesstraining
Ein Rundumangebot für den Körper Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination werden systematisch ausgebildet und trainiert.
Durch die Stretching-Methode wird verspannte Muskulatur gedehnt.
Termin: montags, 21.00 – 22.00 Uhr
Ort: Turnhalle Dorfmerkingen
Leitung: Rose Steier, Übungsleiterin „Prävention"

Start am Dienstag, 23.02.2010
Aerobic und Step-Aerobic
Termin: dienstags, 19.15 – 20.15 Uhr
Leitung: Andrea Voag, Übungsleiterin „Prävention"

Männer-Fitness
Ein ganzheitliches Fitnesstraining speziell für Männer in dem Ausdauer und Haltung schrittweise verbessert sowie die Elastizität erhöht wird.
Für alle Männer die (wieder) einmal aktiv und gezielt etwas für ihre Gesundheit und Fitness tun wollen.
Termin: dienstags, 20.15 – 21.15 Uhr
Leitung: Rose Steier, Übungsleiterin „Prävention"

Funktionelle Gymnastik
Gezieltes Muskeltraining von Kopf bis Fuß
In einem vielseitigem und funktionell ausgerichteten Gymnastikprogramm werden geschwächte Muskelpartien gelenkschonend gekräftigt, Verspannungen vermindert sowie die Haltung und Beweglichkeit gefördert.
Termine:
Gruppe 1: mittwochs, 19.30 – 20.30 Uhr
Gruppe 2: mittwochs, 20.30 – 21.30 Uhr
Leitung: Ingrid Seelig, Übungsleiterin „Prävention"

Sport, Spiel und Spaß für Kids

Mutter – Kind – Treff
Donnerstags, vierzehntägig, ab 9.30 Uhr
Nächste Treffen: 07. u. 21.01.2010
Ort: Pfarrgemeindehaus Dorfmerkingen, Dossinger Str.
Ansprechpartnerinnen:
Karin Stegmayer, Tel. 96 39 77 und
Yvonne Göllinger, Tel. 96 48 60

Kinder ab 2 ½ Jahre
freitags, 14.30 – 15.30 Uhr
PL: Gudrun Schicketanz

Kinder ab 4 Jahre
freitags, 15.45 – 16.45 Uhr
ÜL: Manuela Häfele

Mädchen und Jungs: Klassen 1 u. 2
montags, 17.00 – 18.00 Uhr
ÜL: Kathrin Baum-Samardzic, Mirjana Böss

Mädchen und Jungs: Klasse 3 u. 4
mittwochs, 17.30 – 18.30 Uhr
ÜL: Regina Miehlich

Jungs ab 10 Jahre
mittwochs, 18.30 – 19.30 Uhr
ÜL: Rudi Schwarz

Klassen ab 5. Klasse
donnerstags, 18.30 – 19.30 Uhr
ÜL: Frauke Rümmelin-Christensen

Ab 8. Klasse
montags, 19.00 Uhr – 20.00 Uhr
ÜL: Regina Miehlich

Weitere Infos erhalten Sie bei unserer Jugendleiterin Regina Miehlich,
Tel. 0 73 26/92 16 40

Ohmenheim

RV Ohmenheim, Abt. Fußball
Termine:
1. Mannschaft:
Freitag, den 08.01.2010
Turnier des SV Großkuchen
Landkreishalle in Heidenheim

Beginn:
17.52 Uhr: RVO – Fleinheim
19.20 Uhr: RVO – SV Ebnat
20.15 Uhr: RVO – VfL Gerstetten
20.59 Uhr: RVO – SV Großkuchen
Anschl. Platzierungsspiele
Ende, ca. 22.30 Uhr

1. Mannschaft:
Montag, den 11.01.2010
Vita-Sport Aalen
Abfahrt: 17.15 Uhr, RVO-Heim
Die Abteilungsleitung

DRK Gymnastik
Durch regelmäßige Teilnahme an Gymnastik wird geistige und körperliche Leistungsfähigkeit gesteigert. Auch als Treffpunkt mit anderen Menschen. Kommen Sie unverbindlich und kostenlos zur Schnupperstunde wöchentlich immer dienstags ab 12.01.2010, 14.00 Uhr in die Turnhalle Ohmenheim statt.

DRK
Die Jahreshauptversammlung der DRK Gruppe Ohmenheim findet am Donnerstag, dem 21.01.2010 um 19.30 Uhr im Gruppenraum, Feuerwehrgerätehaus Ohmenheim.
T a g e s o r d n u n g :
1. Begrüßung
2. Tätigkeitsberichte
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung
6. Verschiedenes
Anträge können bis vor Versammlungsbeginn schriftlich bei der Gruppenleitung abgegeben werden.
Die Gruppenleitung

Wanderfreunde Ohmenheim
Hallo Wanderfreunde
Zu unserem Jahresabschluss am Samstag, dem 09.01.2010 im Hotel „Kanne“ um 19.00 Uhr laden wir alle Wanderfreunde ein. Bei einem gemütlichem Beisammensein wollen wir unser Wanderjahr 2009 abschließen.
Am Sonntag, dem 10.01.2010 treffen wir uns um 13.00 Uhr mit Pkw zu einer Wanderung nach Schweindorf.
i. A. S. Leberle

The „Dead Man´s Hand“-
Texas Hold´em Poker Club e. V.
Am 09.01.2010 um 16.00 Uhr, findet unser interner „Wild Bill Cup 2010“ statt. Hiermit ergeht die Einladung an alle Mitglieder.
Die Vorstandschaft

Krieger- und Reservistenverein Ohmenheim
Frühschoppen-Kegeln
Am Sonntag, 10.01.2010, Beginn ab 10.00 Uhr im Hotel „Zur Kanne“.
Vorstand

FFW Abt. Ohmenheim
Unsere nächste Übung findet am Donnerstag, 14.01.2010 um 19.30 Uhr statt.
Freihart, Abt. Kommandant

Krabbelzwerge Ohmenheim
Wir treffen uns im neuen Jahr ab Donnerstag, 14.01.2010 wieder zur gewohnten Zeit um 15.00 Uhr in der Grundschule Ohmenheim. Den neuen Jahresplan mit allen weiteren Terminen erhaltet ihr in den nächsten Tagen per E-Mail.

Wir freuen uns über jeden Neuzugang. Wenn Ihr, liebe Mütter, mit Euren Kindern (von 0 – 3 Jahre) Lust habt, mit uns zu singen, spielen, basteln, malen und vieles mehr, dann schaut doch einfach bei uns vorbei.

Für Fragen oder Informationen stehen Petra Brenner 0 73 26/91 99 42 und Monika Brenner 0 73 62/95 63 16 gerne zur Verfügung.
Euer Krabbelgruppenteam

Sängerkranz Ohmenheim
Unsere erste Singstunde ist am Dienstag, 12.01.2010 um 20.00 Uhr. Natürlich sind auch „neue“ Sängerinnen und Sänger jederzeit herzlich willkommen.
Die Vorstandschaft

Kösingen

Vereine Kösingen
Die Hallendekoration für die Faschingsveranstaltungen in Kösingen findet am 12.01.2010 ab 18.30 Uhr in der Turnhalle statt.
Ich bitte um rege Beteiligung.

Kösinger SC, Abt. Jugendfußball
Ergebnis vom 12.12.2009
E-Jugend
KSC/RVO Bezirkshallenrunde 3
Überraschend erreichte man die nächste Runde 3 Siege 1 Niederlage

V o r s c h a u :
4. Hallenrunde Schwagehalle Giengen
16.01.2010

Schützenverein „Hubertus“ Kösingen
Donnerstag, 07.01.2010
Training ab 19.00 Uhr

Freitag, 08.01.2010
Aufgrund der Ferien findet kein Training statt. Die Jugendlichen werden gebeten bereits am Donnerstag, dem 07.01.2010 zu trainieren.

Samstag, 09.01.2010
RWK Gauoberliga
Zum Jahresauftakt reist unsere „Erste“ nach Munningen zum 6. Wettkampftag der Gauoberliga.

Donnerstag, 14.01.2010
Training ab 20.00 Uhr

Freitag, 15.01.2010
Am Nachtumzug der Faschingsfreunde bewirten die Kösinger Schützen das „Untere Zelt“. Bitte meldet Euch bei Fam. Kahn (Tel. 74 36), falls Ihr dazu bereit wärt, durch einen Arbeitseinsatz mitzuhelfen.

DLRG Kösingen
Übungsabend beginnt wieder!
Mit unserem Übungsabend im Hallenbad Neresheim beginnen wir wieder ab Dienstag, 12.01.2010.

Ab 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr Fortgeschrittene, Vorbereitung und Abnahme Jugendschwimmabzeichen.
19.15 Uhr bis 20.00 Uhr Vorbereitung und Abnahme Rettungsschwimmabzeichen.

20.00 Uhr bis 20.45 Uhr Training Aktive – Vorbereitung und Abnahme Rettungsschwimmabzeichen.
20.45 Uhr bis 21.30 Uhr
Freies Schwimmen für passive Mitglieder, Wassergymnastik.

Der Kinderschwimmkurs für Anfänger beginnt am Dienstag, 19.01.2010 um 17.45 bis 18.30 Uhr.

Freiwillige Feuerwehr, Abt. Kösingen
Zur Besprechung des Parkplatz-, Verkehrs- und Sicherheitsdienstes anlässlich des Kösinger Nachtumzuges 2010, treffen sich alle verfügbaren Kräfte am Freitag, 15.01.2010 um 16.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Kösingen.
Alwin Bruckstaller

Gesamtjugendfußball SVE SFD RVO KSC

Ergebnisse
WfV – 2. Hallenrunde in Neresheim
B-Jugend
29.12.2009 Nattheimer Hallenmasters
SGM Dorfmerkingen –
RSV Hohenmemmingen 0 : 0
Herbrechtingen – SGM Dorfmerkingen 1 : 4
SGM Dorfmerkingen – SGM Großk./Nattheim 1 : 0
Halbfinale:
SGM Dorfmerkingen –
FV Vikt. Wasseralfingen 2 : 0
Endspiel:
SGM Dorfmerkingen – SGM Großk./Nattheim 2 : 0
Somit gewinnt unsere Mannschaft mit einer tollen Leistung das Turnier.
Herzlichen Glückwunsch.
Torschützen: Stoll Hannes (3), Bieber Florian (2), Krätschmer Sven (1), Dambacher Moritz (1), Fischer Simon (1), Kluczka Johannes (1).
Die Jugendleiter

SVE SFD RVO KSC

Herausgeber: Stadt Neresheim, Hauptstraße 20, 73450 Neresheim, Telefon 0 73 26 / 81-12.
www.neresheim.de, E-Mail: info@neresheim.de
Veröffentlichungen aller Art müssen spätestens am Dienstag, 12.00 Uhr schriftlich bei der Stadtverwaltung Neresheim eingegangen sein.
Anzeigen können direkt beim Verlag eingereicht werden. Verantwortlich für den Textteil ist Bürgermeister Dannenmann oder sein Stellvertreter im Amt. Für den übrigen Inhalt ist der jeweilige Verlagsleiter verantwortlich. Mit dem Namen des Verfassers gezeichnete Beiträge stellen dessen eigene Meinung dar. Nachdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet. Bezugsentgelt: jährlich 20,– € (incl. 7 % MwSt.), fällig jeweils am 01. 07. Bei Postzustellung wird eine Portopauschale von 40,– € im Jahr berechnet. Der Bezug ist jeweils zum Jahresende kündbar. Druck: Druckerei Bairle GmbH, Gutenbergstr. 3, 89561 Dischingen.
Anzeigenannahme: Telefon 0 73 27 / 96 01-15, Telefax 0 73 27 / 96 01-97, E-Mail: anzeigen@bairle.de

Danksagung

Im Dezember 2009

Herzlichen Dank sagen wir allen,
die unsere liebe Verstorbene

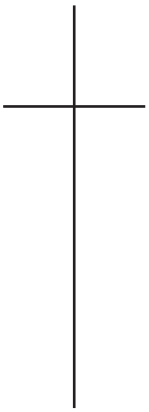
Emma Neufischer

auf ihrem letzten Weg begleitet haben. Danken möchten wir Herrn Dr. Fauser für die ärztliche Versorgung und dem Pflegepersonal des Samariterstift für die liebevolle Pflege.
Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Rösch sowie dem Mesner für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier. Ebenso bedanken wir uns bei der Kirchengemeinde, dem Organist und dem Musikverein für die musikalische Begleitung.

Die Geschwister mit Angehörigen

Danksagung

Kösingen, im Januar 2010



Wenn ein geliebter Mensch von uns geht, nimmt er ein Stück unseres Herzens mit.

Tröstlich war für uns die überaus große Anteilnahme, die wir beim Heimgang meines lieben Mannes und guten Vaters

August Eggstein

erfahren durften. Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und dies in Wort und Schrift, sowie durch Blumen- und Geldspenden zum Ausdruck brachten. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Warzecha für seinen tröstenden Beistand und die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, dem Rettungsdienst des DRK und der Praxis Dr. Ströbel. Dank dem Musikverein Kösingen für die musikalische Mitgestaltung und dem Kösinger Sportclub für den ehrenden Nachruf.

Marianne Eggstein mit Kindern

Zweiter Trauergottesdienst: Sonntag, den 24. Januar 2010 um 8.30 Uhr in Kösingen.

NERESHEIM:
helle und moderne EG-Wohnung

Ca. 89,44 qm, offene Wohnküche, schickes Tageslichtbad, Laminatböden, Südbalkon, KM 520,00 €, NK 150,00 €, Stpl. 20,00 € oder Garage 40,00 €, 2 KM Kaution, Erstbezug nach umfassender Modernisierung, frei ab sofort.

Telefon 07034 25393-73

Ihr Haus in besten Händen

Wärmedämmung
Fassadenrenovierung
Algensanierung

Der Malerbetrieb mit Pfiff
RAINER BASS
Taxisstraße 6
89561 Dischingen-Trugenhofen
Telefon 0 73 27 / 7 25
Telefax 0 73 27 / 59 86

Suche
Nachhilfe in Mathe
für Klasse 6
Telefon 0174 5939265

„Mir zahlet beschtens!“
für Ihr Zahngold, Altgold, Schmuck, Uhren, Münzen, Orden, Silber, auch Besteck
WO: TABAK-BÖRSE, Hauptstraße 25
Abgabe jeden Tag möglich!
Fa. Auri – ☎ 0172/5984770

Metzgerei Baurschmid
Produkte aus eigener Schlachtung & Produktion
73450 Kösingen
Lange Gasse 6
Tel. 0 73 27/92 24 44

Angebot für Samstag, 9.1.2010 und Mittwoch, 13.1.2010

● **Gelbwurst** mit und ohne Petersilie	100 g	**0,69 €**
● **Bierschinken**	100 g	**0,79 €**
● **Gulasch** gemischt	kg	**5,50 €**
● **Schweinehals** o. Bein	kg	**5,99 €**
● **10 Dosen nach Wahl**		**20,00 €**

Unsere Öffnungszeiten: mittwochs von 14.30 – 17 Uhr, samstags von 7 – 11 Uhr

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschafft.
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm deine Kraft.
Was du aus Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an dir verloren haben,
das wissen nicht nur
wir allein.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die unsere geliebte, liebevolle und einzigartige Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Gisela Kuttler

* 30. 12. 1941 †23. 12. 2009

auf ihrem letzten Weg begleitet haben und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten.

Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Schray für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und Herrn Dieck für die einfühlsamen Worte. Praxis Dr. Fauser/Dr. Petersen für die liebevolle, langjährige ärztliche Betreuung. Bestattungsinstitut Schmidt/Schmieg für die Hilfe und Unterstützung und bei Taxi Rupp. Sowie den Arbeitskollegen von uns Töchtern des Samariterstiftes und der Sozialstation, die in der schweren Zeit unserer Mutter, uns Verständnis, Kraft und Unterstützung zukommen ließen.
Der Tod einer Mutter ist der erste Kummer, den man ohne sie beweint.

In stiller Trauer: Petra, Stefan mit Sabrina und Dennis
Michaela, Julian mit Benjamin und Sarah
Heidi, Gerhard mit Peter

Verpachte Bistro

in Neresheim

Telefon 07326 965734

Folgende Fahrten bieten wir an:

Am Samstag, 15.1.2010 – Allianz-Arena
***Bundesliga* • FC Bayern München – TSG Hoffenheim**
Spielbeginn: 20.30 Uhr – Abfahrt 16.00 Uhr
Sitzplatz Mittelrang mit Fahrt 65,– Euro
Stehplatz mit Fahrt 40,– Euro

Am Samstag, 30.1.2010 – Allianz-Arena
***Bundesliga* • FC Bayern München – Mainz 05**
Spielbeginn: 15.30 Uhr – Abfahrt 11.00 Uhr
Sitzplatz Mittelrang mit Fahrt 65,– Euro
Stehplatz mit Fahrt 40,– Euro

Am Mittwoch, 17.2. 2010 – Allianz-Arena
***Championsleague* • FC Bayern München – AC Florenz**
Spielbeginn: 20.45 Uhr – Abfahrt 16.00 Uhr
Sitzplatz Mittelrang mit Fahrt 90,– Euro
Stehplatz mit Fahrt 60,– Euro

Anmeldung unter
Andreas.Singer@gmx.de oder 0172-7414133 oder www.ebnatsued.de

OBST VOM BODENSEE

Äpfel-Verkauf

aus eigenem integriertem und kontrolliertem Anbau

saftig knackig frisch

Am DIENSTAG, dem 12. Januar 2010
in NERESHEIM 13.30 Uhr bis 14.15 Uhr,
ehem. Gasthof Traube, Nördlinger Str.
in ELCHINGEN 14.30 Uhr bis 15.00 Uhr,
Parkplatz Metzgerei Ochsen.

Erzeuger: Manfred Brielmaier
Kapellenweg 17, 88074 Meckenbeuren, Tel. 0 75 42/46 29,
Fax 0 75 42/2 04 13, E-Mail: mm.brielmaier@online.de

FÜRST WALLERSTEIN

Astholzverkauf

Die **Fürst Wallerstein – Forstbetriebe –** verkaufen meistbietend am **Dienstag,** dem **12. Januar**, ab **19.30 Uhr**, im **KSC Sportheim in Kösingen**
40 Buchen- und gemischte Asthaufen.

RL Xaver Bayer Tel.: 0 73 26 / 91 92 15 mobil: 0173-65 57 817

Revierteil Kösingen

Brenn. Buck	Nr.: **1 — 3;**	Zigeunerbronnen	Nr.: **36;**
Eiermad	Nr.: **4 — 5;**	Hint. Stockich	Nr.: **37 — 43;**
Lauchertsbronn	Nr.: **6 — 9;**	Kleehau	Nr.: **51;**
Ostermad/Kohleck	Nr.: **16 — 29;**	Küche	Nr.: **52;**
Hüfthau	Nr.: **30 — 31;**	Kesselholz	Nr.: **53;**
Dachshalde	Nr.: **32 — 35;**		

Handels - und Gewerbeverein Neresheim
Härtsfeld aktiv

Voranzeige – Cafe Meyer
HAUSBALL am 29. 1. 2010

SALON VESNA

Neueröffnung

1. 12. 2009

in Elchingen, Schubartstraße 7

Öffnungszeiten: Di. bis Sa., 9 bis 18 Uhr

Telefon 07367 923401

www.haertsfeld-aktiv.de

Handels - und Gewerbeverein Neresheim

Härtsfeld aktiv

WIEDMANN + SCHNEPF

...alles unter einem Dach!

Baustoffgroßhandel & Baufachmärkte

73450 Neresheim, Im Riegel 20
Tel. 07326/9636-0 Fax 07326/9636-26

Sehr geehrte Kunden und Geschäftspartner,

wegen Inventur ist unser Betrieb am

➢ **08. Januar 2010**

➢ **09. Januar 2010**

geschlossen.

Gasthof Metzgerei

Gerhard Ziegelmüller • 73450 Neresheim • Hauptstr. 13
Tel. 0 73 26/96 39 00 • Fax 0 73 26/9 63 90 25
E-Mail: ziegelmüller@neresheim-krone.de • www.neresheim-krone.de

Frisch aus eigener Schlachtung vom 7.1. – 13.1.2010

➢ *Schnitzel „mager“*	*100 g*	*–,58 €*
➢ *Bierschinken „der Gute“*	*100 g*	*–,89 €*
➢ *Fleischkäse*	*100 g*	*–,78 €*
➢ *Gelbwurst*	*100 g*	*–,68 €*
➢ *Fleischwurst „die Gute“*	*100 g*	*–,59 €*

Täglich ab 11.00 Uhr Tagesessen zum Mitnehmen.
Täglich Schnitzel, Rahmschnitzel oder Braten.

Unsere **Tagesessen** in der nächsten Woche!

Mo.	**Putengeschnetzeltes** Spätzle und Salat	4,20 €
Di.	**Schnitzel** Pommes frites und Salat	4,20 €
Mi.	**Fleischküchle** Blaukraut, Kartoffelbrei	4,20 €
Do.	**Jägerschnitzel** Kroketten und Salate	4,20 €
Fr.	**Fisch** Kartoffelwürfel und Salate	4,20 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihre Familie Ziegelmüller

Faschings-Artikel

für Groß und Klein

Kostüme, Masken, Perücken
Hüte, Schminke und Accessoires

finden Sie bei
Elektro Zimmer
Nördlinger Str. 5
73450 Neresheim
Tel. 07326/256

BÖHM Metzgerei-Partyservice

Wir wünschen allen unseren Kunden ein glückliches und gesundes neues Jahr !

Das neue Jahr 2010 wollen wir erneut mit leckeren Köstlichkeiten mit Ihnen beginnen.
- Ob frisch, geräuchert oder für Sie gekocht. -
Wir und unser gesamtes Team bedanken uns für das im Jahr 2009 entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Treue.
Ihre Familie Böhm

Unser Angebot für Sie vom 7.1. – 9.1.2010:

Schweineschnitzel	“auch paniert“	100 g	**0,69 €**
Hackfleisch gem.	“Rind und Schwein“	100 g	**0,64 €**
Landsknechtsalami	“eigene Herstellung“	100 g	**1,10 €**
Oberländer „Nackte“	“ideal für Currywurst“	2 Stck	**1,20 €**
Bunter Wurstsalat		100 g	**0,85 €**
Franz. Tortenbrie	„50% Fett i.Tr.“	100 g	**0,59 €**

Bopfingen▫Tel:07362/7178▫Fax:7171▫**Trochtelfingen**▫Tel:7400▫Fax:5490
Neresheim▫Tel:07326/964346▫Fax: 964348▫www.metzgereiboehm.de

Stellenanzeige

Zur Unterstützung suchen wir
Servicemitarbeiter in Vollzeit oder Teilzeit
Koch/Köchin fest oder zur Aushilfe

Gehalt nach Vereinbarung.

Bewerbungen an:

Landhotel „Zur Kanne“

info@landhotel-zurkanne.de
Telefon 07326 8080